

Heimatbrief Insheim 2024



Innsbruck, den 2.7. 1957.

Liebe Renate!

Schon acht Tage sind verfloßen, seit Du uns verlassen hast. Wie wir erfahren, bist Du gut am Tegernsee angekommen. Ein Blick auf die Landkarte verrät uns, daß sich um den See die herrlichen Berge der Bayrischen Alpen aufstürmen. Hast Du schon die sehenswerte Pfarrkirche besucht, oder bist Du in dem kühlen Wasser des Sees baden gewesen? Bei uns ist eine unerträgliche Hitze, wir schwitzen in der Schule bei 30° im Schatten. Hat das Heim, in dem ihr untergebracht seid, eine reizende Umgebung? Ist Lilo bei Dir im Zimmer, oder in einem anderen Raum? Und der Arno? So vieles möchten wir gerne von Dir und Deinem angenehmen Leben wissen.

Am Montag, den 8. Juli machen wir einen Ausflug nach Johanniskreuz, durch das Karls-
tal, über Kaiserslautern zum Eiswoog, nach Neuleiningen über Bad-Dürkheim zurück nach Hause. Während der Fahrt denken wir an Dich und senden Dir Kartengrüße.

Bringe uns ein paar schöne Ansichtskarten von Grund, St. Quirin, Dürnbach, Finsterwald, Kaltenbrunn, oder anderen bedeutenden Flecken für den Erdkundeunterricht mit!

Nun wünschen wir Dir gute Erholung,



**Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Leserinnen und Leser,**

ich freue mich sehr, mich erstmalig als neue Ortsbürgermeisterin von Insheim mit einem Vorwort im Heimatbrief an Sie wenden zu dürfen.

Viele Menschen verbinden mit Heimat ein Gefühl von Sicherheit, Wohlbefinden und dem „Angekommen-Sein“. Für mich persönlich bedeutet Heimat, dort zu leben, wo ich mich wohlfühle und ein Teil der Gesellschaft sein darf. Ein Zuhause, ein Gefühl - und deshalb ist es für mich, dank Ihres Vertrauens, eine besondere Ehre, unser gemeinsames Zuhause als neue Ortsbürgermeisterin seit September dieses Jahres vertreten und leiten zu dürfen. Als neue Ortsbürgermeisterin sehe ich mich als Bindeglied zwischen Ihnen, der Verwaltung und der Politik, aber auch als Repräsentantin unserer schönen Gemeinde. In meinen ersten Wochen im neuen Amt durfte ich schon sehr viele positive Erfahrungen machen, und ich freue mich sehr auf die kommenden fünf Jahre.

Besonders freut es mich, dass wir als Team mit den neu gewählten Beigeordneten Dieter Kost (Erster Beigeordneter), Stefan Metz (weiterer Beigeordneter) und Jürgen Stenger (weiterer Beigeordneter) die Aufgaben im Ort gemeinsam angehen. An dieser Stelle bestärke ich Sie gerne, uns anzusprechen und Ihre Gedanken, Anregungen und Ideen mit uns zu teilen.

Auch wenn uns viele Herausforderungen bevorstehen - hier sind beispielsweise der Bau der Kindertagesstätte oder der anstehende Neubau der Grundschule zu nennen - werden wir alle Anstrengungen auf uns nehmen, Insheim lebens- und liebenswert zu erhalten. Ein Herzensprojekt des gesamten Gemeinderates ist dabei die Umgestaltung des Zeppelinbrunnens. Vielen Dank an alle, die bereits eine Spende geleistet haben oder sich persönlich für die Neugestaltung einsetzen. Es ist schön zu sehen, an wie vielen Stellen ich bereits ehrenamtliches Engagement in Insheim erleben durfte.

Vielen Dank an alle, die sich einmal wieder auf den Weg gemacht haben, diesen Heimatbrief zu erstellen. Er ist eine bereichernde Tradition und bietet eine beliebte Gelegenheit, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen, schöne Momente festzuhalten und in Erinnerungen zu schwelgen. Die Redaktion des Heimatbriefes hat einmal wieder mit viel Herzblut die Themen aus unserem schönen Heimatort zusammengetragen. Vielen Dank dafür!

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen des Heimatbriefes!





Gemeinsam mit den Beigeordneten und dem Ortsgemeinderat wünsche ich Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr 2025.

Ihre
Tanja Treiling
Ortsbürgermeisterin



Kommunalwahl am 09. Juni 2024

Ortsbürgermeisterin Tanja Treiling mit 80,4 % gewählt (Wahlbeteiligung: 74,4%).
Die Parteien bzw. Wählergruppen sind im neuen Gemeinderat wie folgt vertreten
(Wahlbeteiligung 74,4 %):

FWG Insheim	8 Sitze
CDU	3 Sitze
SPD	3 Sitze
Grüne	2 Sitze

Die Ratsmitglieder sind:

FWG Insheim	Michael Schaurer Patrick Kloor Stefan Metz Frank Lösch Philipp Logé Dieter Rühling Christian Guth Sebastian Martin
CDU	Andrea Bamberger Philipp Bender Walter Logé
SPD	Dieter Kost Philipp Kost Jennifer Ritter
Grüne	Hans-Jürgen Lutz Jürgen Stenger (fettgedruckt: = neu im Rat)



Die Mitglieder des Ortsgemeinderates Insheim der Wahlperiode 2024/2029. Auf dem Bild fehlen: Andrea Bamberger und Sebastian Martin

Insheim ist bei der **Verbandsgemeinde** mit folgenden Ratsmitgliedern vertreten:

CDU	Andrea Bamberger, Rudolph Joachim
FWG	Michael Schaurer
Grüne	Peter Kallusek

Bei der konstituierenden Sitzung des Insheimer Gemeinderates erfolgte nach der Verpflichtung der Ratsmitglieder die **Wahl der 3 Beigeordneten**.

1. Beigeordnete: Dieter Kost (SPD) mit folgenden Geschäftsbereichen:
Schulorganisation, Jugend, Spielplätze, Sport, Kultur, Soziales, Senioren

Weiterer Beigeordneter: Stefan Metz (FWG) mit folgenden Geschäftsbereichen:
Landwirtschaft, Forst, Weinbau, Wirtschaftswegebau und Unterhaltung, Landespflege

Weiterer Beigeordneter: Jürgen Stenger (Grüne) mit folgenden Geschäftsbereichen:
Natur und Umwelt, Klimaschutz, Energie, Verkehr, Grünanlagen, Straßenbegleitgrün.



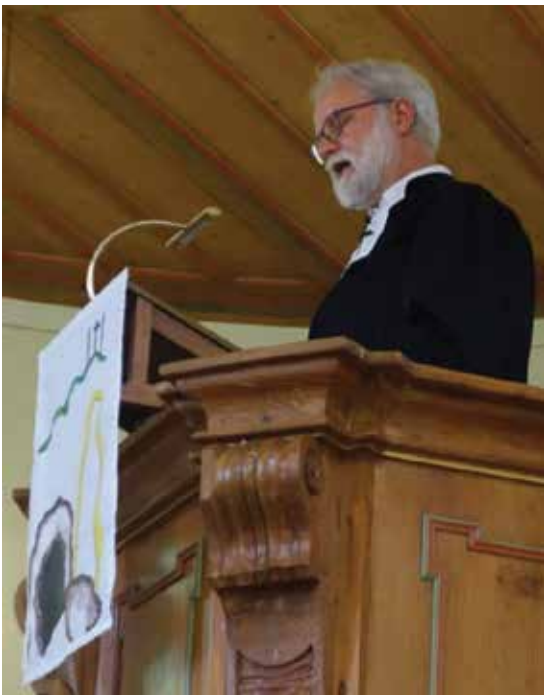
v.l.n.r. Stefan Metz, Jürgen Stenger, Tanja Treiling, Dieter Kost



Für herausragendes, langjähriges, ehrenamtliches Engagement wurde folgenden Personen in Namen des Gemeinde- und Städtebundes und der Ortsgemeinde Insheim gedankt und eine Urkunde überreicht:

- Hans-Jürgen Lutz für 35 Jahre
- Ilona-Carola Schweitzer für 30 Jahre
- Dieter Rühling für 30 Jahre
- Andrea Bamberger für 20 Jahre
- Michael Schaurer für 20 Jahre
- Martin Baumstark für 20 Jahre.

Verabschiedung Pfarrer Klaus Flint



Nach 28 Jahren im Dienst der evangelischen Kirchengemeinden Insheim und Impflingen wurde der sehr beliebte Pfarrer Klaus Flint im Mai 2023 in den Ruhestand verabschiedet.

Nach dem Gottesdienst in der evangelischen Kirche Insheim, bei dem er seinen unverwechselbaren norddeutschen - und auch mittlerweile pfälzischen - Humor von der Kanzel zum Besten gab, machte sich die Schar der Gratulanten auf ins Dorfgemeinschaftshaus in Insheim, wo in zahlreichen Grußworten seine außergewöhnliche Persönlichkeit immer wieder in den Vordergrund gestellt wurde. Ranghohe Persönlichkeiten wie Landrat Dietmar Seefeldt, der Bürgermeister von der Verbandsgemeinde Landau-Land Torsten Blank

sowie die Bürgermeister von Insheim und Impflingen machten ihre Aufwartung und richteten Grußworte an Pfarrer Klaus Flint. Die Kindergärten von Insheim und Impflingen, der Kinderchor Insheim, der Chor Chorisma, die Musikkapelle Insheim und der Klanghof Impflingen waren mit musikalischen Beiträgen dabei.

Wir wünschen Herrn Pfarrer Klaus Flint alles Gute in seinem Ruhestand. Er hat seinen neuen Wohnsitz in Bad Bergzabern und ist somit nicht aus der Welt. Wir werden ihn mit Sicherheit bei dem einen oder anderen Fest in den Gemeinden wieder sehen.



Liebe Gemeinde,

Gott hat uns nicht gegeben einen Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. So schreibt der Apostel Paulus an seinen Mitstreiter Timotheus in seinem 2. Brief. Ich sehe ihn förmlich dasitzen, diesen Timotheus. Ein junger etwas schüchterner Mann, der vor der Aufgabe steht, in einer nicht unbedingt wohlgesonnenen Umgebung die christliche Botschaft zu verkünden. Ich denke, Timotheus gehen verschiedene Gedanken durch den Kopf: Wie soll ich das denn machen? Ich bin doch kein großer Redner. Was soll ich den Menschen denn sagen? Werden die mir überhaupt zuhören oder mich eher unfreundlich behandeln? Auf was habe ich mich da bloß eingelassen. So oder ähnlich denkt in meiner Fantasie Timotheus. Und ich frage mich, ob ihm die Worte von Paulus wirklich geholfen haben. Das klingt ja so ein bisschen nach: Nun hab dich mal nicht so, ich habe das geschafft, dann kannst du das auch. Reiß dich einfach mal zusammen und leg los. Und denke daran: Gottes guter Geist wird dir zur Seite stehen. Also keine Angst, nur Mut, alles wird gut. Tja, Paulus, leicht gesagt, aber manchmal schwer umzusetzen. Und ich weiß,



wovon ich rede. Als ich nach der Schule mit meinem Mathematikstudium angefangen habe, da ging es voller Elan an die Uni. Aber schon nach wenigen Semestern merkte ich, das ist doch nicht das, was ich eigentlich machen will. Zahlen und Berechnungen, wenn es gut geht, abstrakte Überlegungen, von denen dir der Kopf noch in der 27. Dimension schwirrt. Soll es das wirklich sein in meinem Leben? Und dann kam der Gedanke: Wie wäre es mit Theologie? Interessiert haben mich die Fragen rund um Gott und die Welt, aber auch die Menschen ja schon immer. Also: Soll ich es wagen? Da war er zu spüren, der Geist der Angst: Wie soll ich das schaffen? Bin ich überhaupt geeignet? Ich halte doch ungern große Reden. Kann ich das schaffen? Wie wird es sein? Und dann gab es da liebe Menschen, besonders meine Frau, die mir Mut gemacht haben, die gesagt haben: Du schaffst das und die mir dann in mancher schweren Stunde auch zur Seite standen. Da war er zu spüren, der Geist der Liebe, der mir dann auch die Kraft gab, weiterzumachen. Und ich muss sagen, Gott sei Dank, dass er mir diesen Weg gewiesen hat. Trotz meiner anfänglichen Skepsis war und ist der Beruf als Pfarrer ein Traumjob für mich.

Was aber auch an den Menschen lag, mit denen ich zusammenkommen durfte. Auch in diesen Begegnungen war immer wieder dieser Geist Gottes zu spüren, der ja bekanntlich weht, wo er will. Aber ich behaupte, er wehte oft bei uns hier in Insheim und Impflingen. In den fast 28 Jahren haben wir viel Gutes miteinander erlebt und dabei oft diesen Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit gespürt.

*Erinnert Ihr Euch noch an die Zeit vor 27 Jahr?
Da kam ein neuer Pfarrer noch mit lockig langem Haar.
Dazu ein zotteliger Bart,
gebt's zu, gleich auf der Hut ihr wart.*

*Da hieß es neue Besen kehren gut,
aber was dieser neue Pfarrer tut?
Will er uns zu Katholen machen dieser Wicht?
Im Wechsel den Psalm lesen, das kennen wir so nicht!*

*Auch erging sogleich die neue Mär,
der Pfarrer gar Antialkoholiker wär,
weil er sich verweigere dem guten alten Geburtstagsbrauch,
mit Schnaps und Sekt müssen 1,5 Promille in den Bauch.*

*Manchen trieb er es gar zu toll,
Rockmusik in der Kirche, was das nun wieder soll?*

*Einem platzte der Kragen voller Wut,
er drohte mit der Hölle, das war gut!*



*Denn so hatten wir gleich mal viel zu lachen
und waren sicher, so werden wir weitermachen.*

*Andere sorgten sich um Anstand und Sitte.
Ein Pfarrer, der sich von Jugendlichen duzen lässt? Also bitte!*

*Im Frauenbund und Singkreis
lief die Diskussion gleich heiß:
Ein neuer Pfarrer? Jung und knackig?
Den sähen wir bei unseren Treffen gern mal...
Den Tisch decken und den Kaffee bringen
oder mal ein Likörchen, dann könnten wir noch besser singen.*

*Frohe Stimmen gab es auch vom Impflinger Gesangverein,
da kommt ein neuer Pfarrer, das ist fein.
Ein Pfarrer ist doch stets ein Sänger, ein guter,
aber schon bei der ersten Gesangskostprobe wurde der Vorstand rot wie ein Puter.*

*Der Pfarrer schmetterte froh die Lieder,
es gibt das Gerücht: er traf einen Ton hin und wieder.
Leider nie dort, wo er im Liede vorgesehen,
so konnte das nicht weitergehen.*

*Der Heye Günter fasste sich ein Herz
und sprach zum Pfarrer nicht etwa im Scherz:
„Herr Pfarrer, Sie machen manche gute Sache ohne Frage,
aber wenn sie nochmal neben mir singen, muss ich Sie zum Teufel jage.“*

*Die Isemer, die waren viel schlauer,
bauten auf der Presbyterbank zwar keine Mauer,
setzten aber immer zum Pfarrer die Person,
die am schwerhörigsten war, die störte dann kein falscher Ton.*

*Aber dann nach 25 Jahren geschah ein Wunder schier:
Von 137 Tönen traf der Pfarrer schon vier.
Weiter so rief begeistert die Masse,
kommen die jetzt noch an der richtigen Stelle, das wär klasse.
Im Laufe der Jahre zeigte sich dann,
der Pfarrer war doch kein so schlechter Kirchenmann.
Seine Predigten wurden locker,*



*seine Reime rissen manchen vom Hocker,
na gut, das eher beim Fasching nach dem dritten Schoppen,
da konnte er mit seinen Sprüchen manchen foppen.*

*Jedoch was viele mit Sorge umtrieb,
der junge und schlanke Pfarrer nur „und“ noch blieb.
Die Jugend sie ging dahin im Fluge
und es wuchs der Bauch im gleichen Zuge.*

*Manchem war das nicht geheuer,
andere freuten sich, ja schau, da steckt, sie unsere Kirchensteuer.
Im Laufe der Jahre und unter der Bürde der Aufgaben dann,
wurde aus dem lockigen Jüngling ein grauhaariger Mann,
der sich langsam, aber sicher seinem Verfallsdatum nähert.
Weshalb man ihm heute dieses Abschiedsfest noch gewährt.*

Ja, auch der Humor gehört für mich zum Glauben. Denn wer sich von Gott gehalten und begleitet fühlt, die oder der hat doch allen Grund fröhlich zu sein. Lachen befreit, mit einem Lachen kann man viel ertragen und manches leichter nehmen.

Aber wichtiger als das sind noch die Menschen, mit denen wir zusammenkommen.

Zum Glück gab es damals, als wir nach Impflingen und Insheim kamen, wie heute in den Presbyterien und in den Gemeinden Menschen, die offen und freundlich auf uns zukamen, die uns gleich das Gefühl vermittelten, Ihr seid hier willkommen, wir freuen uns, dass Ihr da seid und hoffen, dass ihr Euch wohlfühlt.

Ich denke, gerade in solchen zwischenmenschlichen Begegnungen wird der gute Geist Gottes spürbar kommen, nicht mit Feuerbrausen, wie damals in Jerusalem an Pfingsten, sondern eher in guten Worten und kleinen Gesten. Und uns in den Presbyterien war es immer ein Anliegen, Gelegenheiten zu schaffen, wo diese Begegnungen möglich waren und wo der Geist wirken konnte. Gott sei Dank waren auch immer Presbyterinnen und Presbyter, aber auch viele andere Gemeindemitglieder da, die bereit waren, was Neues auszuprobieren, manchmal aus Not, wie unsere Gottesdienste im Sälchen oder bei Winzern im Winter, um Heizkosten zu sparen, manchmal aus praktischen Überlegungen wie beim Weinfest, wenn die Menschen nicht in die Kirche kommen, dann kommt die Kirche eben aufs Weinfest, manchmal auch weil jemand eine gute Idee hatte, wie den Weinbergwandergottesdienst oder den Nachmittagskaffee beim Krankenpflegeverein. Da haben wir auch viel ausprobiert und manches ist auch schief gegangen, auch wenn mir gerade nichts einfällt. Aber Angst vor Neuem war selten in unseren Gemeinden zu spüren, dafür ganz oft die Freude am Glauben, die Freude an der Gemeinschaft mit anderen, die



Bereitschaft für die Verkündigung von Gottes Liebe, auch was Neues auszuprobieren. Natürlich war es auch schmerzhaft, wenn gute Projekte zu Ende gingen, wie der Kinderkirchentag oder der Frauenbund. Aber auch das gehört dazu. Aber wo etwas endet, kann auch immer wieder Neues entstehen, und auch das haben wir doch immer wieder erlebt, gerade in der Coronazeit mit besonderen Aktionen und YouTube-Gottesdiensten. Immer war er spürbar, der Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit, und für mich ganz persönlich gehört auch der Humor dazu. Aus dem festen Vertrauen auf Gottes Liebe und Nähe erwächst für mich eine Lebensfreude, die auch ihren Ausdruck sucht und findet, bei mir oft im Humor, wobei ich auch weiß, dass meine Art von Humor manchmal gewöhnungsbedürftig ist. Aber ich denke, wir alle wissen, wie befreiend es sein kann, auch im Gottesdienst mal herzlich zu lachen. Lachen vertreibt nicht nur die Traurigkeit, sondern auch die Angst. Und das, so finde ich, brauchen wir gerade in der heutigen Zeit ganz besonders. Es gibt manches, was uns Angst machen will und Angst machen kann. Aber Angst ist ein schlechter Ratgeber, denn Angst verengt den Horizont, Angst lässt resignieren, Angst lähmt, Angst drückt sich vor Verantwortung. Wer Angst hat, stellt sich nicht den Herausforderungen der Zukunft.

Deshalb: Gottes Geist ist nicht der Geist der Furcht.

Im Gegenteil: Gottes Geist macht uns Mut und drei Geschenke.

„Drei Dinge braucht der Mann“, hieß es in einer Werbung, die die meisten hier im Raum wohl noch kennen. „Feuer, Pfeife...“ Genau!

Drei Dinge brauchen wir, um getrost und zuversichtlich in die Zukunft nicht nur zu schauen, sondern auch zu gehen. Und diese drei Dinge schenkt der Geist Gottes: Kraft, Liebe und Besonnenheit.

Um noch mal auf Timotheus zurückzukommen. Ich denke, die Paulus-Worte haben ihm geholfen, weil er wusste, dass Paulus ähnliche Probleme hatte und vergleichbare Erfahrungen machen musste. Paulus war trotzdem einer, der überzeugend die Liebe Gottes verkündete und vom Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit Zeugnis ablegte.

Und so wie ich es hier in Impflingen und Insheim erleben durfte und immer noch erlebe, war und ist dieser Geist oft unterwegs und erreicht immer wieder Menschen, die sich von ihm begeistern lassen. Darum ist es mir auch nicht bange, wenn ich an die Zukunft denke. Es wird sich in den Gemeinden und in der Kirche manches verändern, aber weil Gott uns mit seinem guten Geist begleitet, können wir getrost und zuversichtlich in die Zukunft schauen und weiterhin auf Gottes Nähe und auf seinen guten Geist vertrauen. Gott sei Dank! Amen.

Anmerkung der Redaktion: Leider konnte der Artikel zum Abschied von Herrn Pfarrer Flint in 2023 nicht veröffentlicht werden, was wir hiermit nachholen wollen.



Protestantische Kirchengemeinde

Liebe Insheimerinnen und Insheimer nah und fern,
im Namen der protestantischen Kirchengemeinde Insheim grüßen wir Sie ganz herzlich.
Wir hoffen, dass Sie das Jahr 2024 gut überstanden haben. Es war ein Jahr mit Kriegen,
Überflutungen, Bränden und Erdbeben, das uns mit Sorge erfüllt.

Unsere Kirchengemeinde hat immer noch keinen Pfarrer. In der Vakanzzeit werden wir von
Herrn Pfarrer Carsten Schulze aus Essingen und Frau Pfarrerin Simone Ade-Ihlenfeld aus
Offenbach betreut. Herr Pfarrer Klaus Flint, der seinen verdienten Ruhestand genießt, fehlt
uns. An besonderen Gottesdiensten während des Jahres konnten wir uns erfreuen.

So geht das Jahr 2024 langsam zu Ende und wir werden es am 31. Dezember wieder mit
einem Konzertgottesdienst im KlangHof in Impflingen verabschieden.

Ein friedliches und gesegnetes Jahr 2025 wünscht Ihnen das Presbyterium Insheim.

Christi Himmelfahrt

Mit Impflingen und Herxheim feierten wir dieses Jahr wieder den Gottesdienst an Christi
Himmelfahrt im Wald. Bei Essen und Trinken gab es danach ein fröhliches Zusammensein.



Konfirmationsjubiläum

Am Sonntag, dem 16. Juni 2024, konnten wir in Insheim im
Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum zwei ganz besondere Feste
feiern: Margarete Speitel hatte "Eichen-Konfirmation", 80 Jahre nach
ihrer Konfirmation, und Gertrud Wingerter durfte "Kronjuwelen-
Konfirmation" feiern (75 Jahre). Außerdem wurden Gnaden-, Eisen-,
Diamanten-, Gold- und Silberkonfirmandinnen und -konfirmanden
herzlich begrüßt.







Segen für die beginnende Schulzeit

Der Wechsel aus dem Kindergarten in die Schule ist ein bedeutender Schritt im Leben unserer Kinder und deren Eltern. Es verändert die Lebensweise von Familien, schafft neue Rhythmen und gemeinsam müssen Aufgaben bewältigt werden. So feierten wir auch zu diesem beginnenden Schuljahr einen ökumenischen Gottesdienst, um den Kindern, den Lehrerinnen und Lehrern sowie den Eltern Gottes Segen zuzusprechen.



Erntedank

Am 6. Oktober feierten wir in Insheim in der protestantischen Kirche einen schönen Erntedankgottesdienst mit Abendmahlfeier. Pfarrer Unkrich i. R. aus Bad Bergzabern hielt diesen Gottesdienst. Die Präparandinnen und Präparanden, unter Leitung von Gemeindepädagogin Andrea Kraus, gestalteten den Gottesdienst mit. Es ging um das Thema „Passahmahl und Abendmahl“. Die Jugendlichen zeigten eine PowerPoint-Präsentation über ein Projekt, angeregt von „Brot für die Welt, Zimt aus Vietnam“. Dankbar sind wir für Zimt, ein Gewürz nicht nur für die Weihnachtszeit. Der Raum vor dem Altar war geschmückt mit den Gaben Gottes. Danke auch für die zahlreichen Lebensmittelspenden, die der Tafel in Herxheim zukamen. Beim anschließenden Kirchenkaffee gab es noch viele angeregte Gespräche.





Der andere Gottesdienst (DaGo)

"Gegeneinander - Nebeneinander - Miteinander", unter diesem Motto stand der DaGo am Sonntag in der protestantischen Kirche. In Nachdenken, Werten, Anspielen und Texten ging es um die Art, wie wir miteinander sprechen, aber auch wie wir miteinander umgehen. Gertrud Estelmann und Edgar Zimmermann sorgten für die musikalische Begleitung. Beim gemütlichen Ausklang wurde dann noch angeregt miteinander geredet.



Protestantischer Krankenpflegeverein

Liebe Insheimerinnen und Insheimer in der Fremde und zu Hause, das Jahr 2024 war für den Krankenpflegeverein nach Corona wieder ein fast normales Jahr. Der Vorstand und Ausschuss beraten in unregelmäßigen Abständen, um die Belange des Vereins zu besprechen, z. B. Sonntagskaffee zu organisieren, Spenden für hilfsbedürftige Menschen festzulegen und vieles mehr. Zurzeit sind wir 89 Mitglieder. Der Jahresbeitrag beträgt 22 Euro. Wir unterstützen mit 18 Euro die Sozialstation Edenkoben-Herxheim-Offenbach und mit 3 Euro die Prot. Kirche Dekanat Landau. Der Rest ist für unsere Rücklagen.



Unser Sonntagskaffee konnte wieder ohne Einschränkungen stattfinden, mit viel Freude wird diese Veranstaltung angenommen.



Für unseren Friedhof wird eine neue Bank bestellt.

Wir würden uns über neue Mitglieder sehr freuen, Infos gibt es bei der Vorstandschaft.

Ein gutes und gesegnetes Jahr 2025 wünscht euch der Prot. Krankenpflegeverein



Katholische Kirche - St. Michael - Insheim

Sternsingeraktion 2024!

Endlich war es wieder soweit. Nach der langen Durststrecke durch Corona konnten wir wieder mit den Sternsängern durch Insheim und Impflingen ziehen. Eine recht junge Truppe und auch einige Begleitpersonen machten sich auf den Weg. Unser Kaplan Christoph Herr, Schwester Charissa vom Schönstattzentrum in Herxheim und eine Flüchtlingsfamilie unterstützten uns. Wir wurden überall freundlich aufgenommen. Mittagspause konnten wir im Pfarrhaus machen bei leckeren Pizzen. Am Abend fand der Dankgottesdienst der



Sternsinger in unserer Kirche statt. Zu einem späteren Zeitpunkt trafen wir uns nochmals und alle Schleckermäulchen bekamen vom Eismann „Roberto“ ein Eis. Es hat uns allen viel Spaß gemacht und wir waren uns einig: Im

nächsten Jahr am 11. Januar 2025 findet wieder eine Sternsingeraktion statt. An alle Kinder und an die Begleitungen ein herzliches Dankeschön.

Fronleichnam!



Am Sonntag, dem 02. Juni 2024, wurde in Insheim Fronleichnam gefeiert.

Nach dem feierlichen Gottesdienst, den der Kirchenchor musikalisch mitgestaltet hat, machten wir uns auf den Weg, die Monstranz durch unser Dorf zu tragen. Unsere Prozession ging zum Altar der Familie Braun und

zum Altar an der Grundschule. Musikalisch begleiteten uns der Kirchenchor und die Musikkapelle aus Insheim. Wir konnten drei wunderschöne Blumenteppeiche bestaunen. Der Abschluss unserer Prozession fand in unserer Kirche statt. Alle Gläubigen waren anschließend zu einem kleinen Umtrunk mit Fingerfood im Pfarrheim eingeladen. Allen hat es sehr gut geschmeckt und wir saßen in lockerer Runde zusammen und konnten doch eine kleine Reunion feiern. Wir bedanken uns beim Kirchenchor, dem Musikverein, der Feuerwehr, den fleißigen Helferinnen und Helfern, welche die Blumenteppeiche gestaltet hatten und den Spenderinnen und Spendern für die Leckereien beim Umtrunk.



Dachsanierung Kirche St. Michael Insheim

Nachdem festgestellt wurde, dass das Dach der Kirche St. Michael undicht ist und sich Teile der Dacheindeckung gelöst hatten, stand eine dringende Dachsanierung an. Die Ausschreibung der Maßnahme wurde im Juni dieses Jahres soweit abgeschlossen und die Arbeiten konnten beginnen.

Beim Abdecken der Ziegel oberhalb der Sakristei ist ein überraschender Schaden am Dachstuhl zu Tage getreten. Die Kehlen müssen seit längerer Zeit undicht gewesen sein, sodass die beiden Kehlbalken sowie deren Auflagerhölzer komplett verfault waren. Zusammengehalten wurde es hier offenbar nur noch durch die Dachlatten.

Auch der Deckenbalken unterhalb der beschädigten Kehlbalken hat in der Vergangenheit Wasser abbekommen und war ebenfalls angegriffen. Der Wassereintritt muss aber irgendwann in der Vergangenheit liegen, denn es war alles trocken und sah nicht mehr frisch aus. Um den gesamten Bereich zu begutachten, mussten die Dämmung und die Dielenschalung der Geschossdecke über der Sakristei geöffnet werden. Dabei wurde festgestellt, dass keine weiteren Balken angegriffen waren. Dieser Bereich des Dachbodens ist normalerweise von keiner Stelle aus zugänglich.

Weiterhin fiel auf, dass das runde Giebelfenster oberhalb der Sakristei beschädigt ist. Zwei kleine Scheiben des Bleifensers haben Sprünge und zwei sind ganz kaputt.

Alle betroffenen zusätzlichen „Baustellen“ wurden direkt instandgesetzt, damit die Arbeiten am Dach weitergehen konnten.

Parallel zu den Arbeiten am Kirchendach wurde das beschädigte Bleifeld am Fenster repariert. Hierzu mussten die Verglasung ausgebaut und ein Notverschluss der Fensteröffnung angebracht werden. Die Verglasung wurde in der Glaserei zerlegt und ein originalgetreuer Ersatz der gesprungenen Scheiben eingebaut. Alle Kreuzungen und Stöße wurden neu verbleit, das Bleinetz verkittet und die Verglasung gereinigt.

Da das Jahr 2024 insgesamt ein recht feuchtes Jahr war und auch einige unvorhersehbare „Baustellen“ dazu kamen, haben sich die Bauarbeiten verzögert, sodass die Arbeiten nicht wie geplant im Oktober 2024 fertiggestellt werden konnten.

Aufgrund der vorliegenden Kostenschätzung wird von einem Finanzbedarf in Höhe von 535.000 € ausgegangen. Im Oktober 2024 wurden alle Mitglieder der Kirchengemeinde angeschrieben und um ihre Spendenbereitschaft gebeten.



Im Hof vor dem ehemaligen Pfarrhaus/Pfarrheim muss bis zur Fertigstellung weiterhin mit Einschränkungen gerechnet werden. Wir bitten, werktags möglichst nicht im Hof, sondern weiträumig zu parken.



(Fotos: Architekturbüro Ideenreich Insheim)

Katholische Kindertagesstätte - St. Michael Insheim

Ein ereignisreiches Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu. Auch in der Kita Insheim war wieder einiges los.

Leider hatten wir in der ersten Jahreshälfte mit großen Personalvakanz zu kämpfen und mussten den Kita-Betrieb an einigen Stellen teilweise stark einschränken.





Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals bei allen Eltern unserer Kitakinder bedanken, die uns in dieser Zeit auf verschiedenste Weise unterstützt haben und Verständnis für diese Situation hatten.

Mittlerweile konnten die vakanten Stellen besetzt werden und die Kita ist für den aktuellen Betrieb gut ausgestattet.

Erweiterung des Kita Betriebs/Neubau

Bereits in der Bedarfsplanung im Frühjahr wurde festgestellt, dass der Kita mehr Anmeldungen zur Betreuung von Kindern ab dem 2. Lebensjahr vorliegen als aktuell Plätze zur Verfügung stehen. Die Kita kann in ihrem Gebäude maximal 100 Kinder, davon max. 77 Kinder zum Mittagessen, betreuen. Der Bedarf in Insheim liegt seit dem Kitajahr 2024/25 bei weit über 100 Betreuungsplätzen und ca. 100 Plätzen für eine durchgehende Betreuung.

So mussten parallel zu den Planungen des Neubaus auch Planungen zur Erweiterung des Kitabetriebs für bis zu 125 Kindern aufgenommen werden.

Nach Planungsgesprächen war schnell klar, dass die Erweiterung nur im Pfarrheim/-haus umsetzbar ist und einige Maßnahmen erforderlich sind.

Die wichtigste Erweiterung, um einen dauerhaften Betrieb in Pfarrheim/-haus ermöglichen zu können, war die Schaffung von Sanitäreinrichtungen für Kinder. Diese wurden durch die Aufstellung eines Containers sichergestellt. Ebenso war es notwendig, beide Eingänge und den Container innenliegend miteinander zu verbinden.

Alle Maßnahmen wurden von der Orts- und Verbandsgemeinde beantragt und durchgeführt, so dass für das laufende Kitajahr ausreichend Plätze zur Verfügung stehen.

Nachdem das Konzept für diese Erweiterung stand und auch die notwendigen Testate vorliegen, steht der Erweiterung (fast) nichts mehr im Weg. Bleibt zu hoffen, dass die hinzugekommenen Stellenanteile schnell personalisiert werden können.

Auch die Neubauplanungen wurden weiter vorangetrieben. Um einen vorzeitigen Baubeginn bei den Zuschussstellen zu beantragen, mussten wir auf die Baugenehmigung warten. Diese ist erforderlich, um endlich loslegen zu können.

Das neue Kitagebäude ist für bis zu 125 Kinder ausgelegt und verfügt über alle Räumlichkeiten, welche nach den Richtlinien notwendig sind und im aktuellen Gebäude teilweise fehlen.





Bis zur Fertigstellung des Neubaus wird die Kita in zwei Gebäuden, dem aktuellen Kitagebäude und dem Pfarrheim/-haus, ihren Betrieb durchführen.

SoliBrot

Ein besonderes Projekt starteten die Kinder zusammen mit den Erzieherinnen der Kita im Spätjahr. Initiiert ist das Projekt von Misereor. Ziel der Projekte von Misereor ist es, den Kindern behutsam und sensibel das Thema des weltweiten Ungleichgewichts für Kinder in anderen Ländern näherzubringen. Der Grundgedanke von SoliBrot liegt darin, gemeinsam mit den Kindern Brot zu backen, dieses zu verkaufen und damit Spenden für eines der Projekte zu sammeln.

Die Kita Insheim hatte sich das „Butterflie“ ausgesucht. Rahul, ein Straßenkind aus Indien, erzählt seine Geschichte und wie wichtig es für ihn ist, dass es die Butterflie gibt.

Nur Brot backen war den Kindern aus der Kita dann aber doch zu wenig und sie machten sich Gedanken, wie man Rahul und seine Freunde unterstützen könnte - so entstand die Idee eines SoliLadens.

Die Kinder gestalteten in verschiedenen Projekten Gebasteltes und Gebackenes für den Verkauf. Ergänzt wurde das Sortiment durch viele Spenden von ortsansässigen und regionalen Unternehmen.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Unternehmen, welche uns Lebensmittel gespendet haben, bedanken. Auch möchten wir uns bei allen Einkäufern bedanken, die das Projekt für die Kinder zu einem schönen Erlebnis gemacht haben.



Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2025.



Grundschule Insheim

Verabschiedung von Frau Fink

Im Januar dieses Jahres fand ein besonderer Moment in der Grundschule Insheim statt: Die Verabschiedung unserer langjährigen Schulleitung, Carola Fink. In einer feierlichen Stunde wurde sie im Kreise der gesamten Schulgemeinschaft herzlich verabschiedet. Die Veranstaltung, die von Schülern und Lehrkräften gleichermaßen mitgestaltet wurde, bot ein buntes Programm, das die Persönlichkeit und das Engagement von Frau Fink auf eindrucksvolle Weise würdigte.

Die Kinder bereiteten zu diesem Anlass ein kleines Theaterstück vor, das die Zuhörer mit viel Humor und Herz rührte. Auch ein Rap wurde für sie gesungen. Besonders berührend war das Abschiedslied ihrer Klasse, das sie mit einem symbolischen Koffer darboten - ein Zeichen für den Aufbruch in neue Lebenswege und die wertvollen Erinnerungen, die Frau Fink mitnimmt.

Die Lehrerinnen trugen ebenfalls zur festlichen Stimmung bei, indem sie mit gemeinsam gesungenen Liedern und Gedichten die Feier bereicherten und ihre Wertschätzung ausdrückten.

Herr Baumstark, Frau Schick von der ADD Neustadt, Frau Gein und Frau Grünenwald hielten ebenfalls sehr wertschätzende Reden.

Eine festliche Atmosphäre erfüllte den Raum. Für viele Anwesenden wird dieser besondere Tag noch lange in Erinnerung bleiben, als ein Moment des Abschieds und zugleich des Dankes für eine Schulleitung, welche die Schule viele Jahre geprägt hat. Nun darf sie ihren wohlverdienten Ruhestand genießen und uns immer wieder besuchen. Mit ihren zwei Engelchen/Enkelchen Mila und Nick wird es ihr vermutlich auch nicht langweilig.

Kommissarische Übernahme der Schulleitung

Am 1. Februar hat Indra Grünenwald kommissarisch die Schulleitung der Grundschule Insheim übernommen. Nach ihrer eineinhalbjährigen Abordnung ans Studienseminar kehrte sie mit viel Freude und Motivation an die Schule zurück. Sie übernahm wieder eine Klasse und machte sich mit den neuen Aufgaben der Schulleitung vertraut.





Gemeinsam mit ihrem engagierten Grundschulteam plant sie spannende neue Projekte und freut sich sehr darauf, das Schulleben mit den Kindern zu gestalten sowie vertrauensvoll mit den Eltern und der Gemeinde zusammenzuarbeiten.

Faschingsfest in der Grundschule

Die Vorfreude war bereits am Morgen spürbar, als die Kinder in fantasievollen Kostümen die Schule betraten. Superhelden, Prinzessinnen, Piraten und viele andere kreative Verkleidungen füllten die Klassenräume mit Lachen und fröhlichem Durcheinander.

Ein besonderes Highlight war das liebevoll zubereitete Faschingsbuffet, das die Eltern mit viel Engagement zusammengestellt hatten. Von saftigen Kuchen bis hin zu herzhaften Snacks war für jeden Geschmack etwas dabei. Vielen herzlichen Dank dafür!

In der Turnhalle ging es dann richtig rund: Bunte Dekorationen, Musik und fröhliche Spiele sorgten für eine ausgelassene Stimmung. Die Ortsgemeinde hatte großzügig Berliner gespendet, die bei den Kindern großen Anklang fanden!



Es war eine Freude zu sehen, wie die Kinder gemeinsam feierten, tanzten und lachten. Die Faschingsfeier war ein voller Erfolg und zeigte einmal mehr, wie wichtig Gemeinschaft und gemeinsame Feiern, besonders für die Jüngsten unter uns, sind.

Projektwoche „Aus alt mach neu!“

Während der Projektwoche unter dem Motto „Aus alt mach neu!“ erlebte die Grundschule Insheim eine Zeit voller Kreativität und Einsatz von allen Seiten.

Es gab ein Bauprojekt, bei dem die Kinder Instrumente aus verschiedenen Alltagsmaterialien herstellten. Stolz präsentierten sie ihre Werke anschließend bei einer musikalischen Darbietung auf dem Schulfest.

Andere Kinder widmeten sich mit viel Fleiß und Begeisterung der Verschönerung des Schulhauses. Die Gänge und Flure wurden gestrichen und kunstvoll mit Mosaiksteinchen zu einer farbenfrohen Unterwasserlandschaft gestaltet.



Auch das Außengelände der Schule wurde neu gestaltet: Die alten Anstriche der Säulen erstrahlen nun als liebevoll umgesetzte Klassentiere der Schule und der Hang und die Hochbeete wurden auch neu angelegt.



Diese Verschönerungsmaßnahmen wären ohne die großzügige Unterstützung des Fördervereins nicht möglich gewesen - ein gebührendes Dankeschön dafür! Auch gilt den Eltern, die uns tatkräftig bei der Vorbereitung, Grundierung und dem Streichen des Schulhauses unterstützt haben, ein großes Lob. Dank ihrer helfenden Hände und die der Kinder und Lehrerinnen erstrahlt das Schulhaus nun in neuem Glanz. Die Freude am Tun und der Einsatz der Kinder

waren durchgängig zu spüren.

Es war eine außergewöhnliche Woche voller Teamgeist und Engagement. Ganz herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Tischtennis-Schnuppertag

Im April durften die Kinder der Grundschule einen tollen Tischtennis-Schnuppertag erleben.

Alle durften eine Schulstunde lang klassenweise den ansprechend aufgebauten Parcours durchlaufen und sich im gemeinsamen Spiel an der Tischtennisplatte erproben. Dabei wurde die Auge-Hand-Koordination geschult und jedes Kind konnte seine eigene Geschicklichkeit im Umgang mit Schläger und Ball weiterentwickeln.



Durchgeführt wurde dieser sportliche Tag von Stefan Darsch und Hans-Jürgen Lutz, die den Kindern mit Freude, Geduld und Herzblut für „ihren Sport“ beiseite standen.



Es hat den Kindern und auch den Lehrerinnen sehr gut gefallen und alle fanden den Vormittag richtig gelungen.

Vielen herzlichen Dank dafür an die beiden!

Besuch einer Kinderoper

Im Mai bot sich für unsere Grundschul Kinder und die Wackelzähne ein ganz besonderes Highlight: Ein Ausflug zur Kinderoper „Papageno und die Zauberflöte“ ins Dorfgemeinschaftshaus.

Für die Aufführung wurden einige unserer Schülerinnen und Schüler als Mitmachkinder ausgewählt. Sie hatten die einzigartige Gelegenheit, nicht nur als Zuschauer dabei zu sein, sondern auch aktiv am Geschehen teilzunehmen. Alle Kinder der Grundschule sangen mitten im Stück ihr im Vorfeld gelerntes Lied „Glockenspiel und Zauberflötenöteil“.



Der Ausflug war nicht nur eine willkommene Abwechslung zum Schulalltag, sondern auch eine wertvolle kulturelle Erfahrung für alle Beteiligten.

Wir danken dem FöRudervereins und den Eltern ganz herzlich, die dieses Erlebnis durch ihre finanzielle Unterstützung möglich gemacht haben. Die Kinder kamen mit strahlenden Gesichtern zurück und die Rückmeldungen waren durchweg positiv. Alle hatten Spaß dabei und es war ein ganz toller Ausflug für die gesamte Schule.



Gemeinsamer Ausflug zur Kaserbachers Mühle

Kurz vor den Sommerferien machte die gesamte Schule noch einen Ausflug zur Kaiser Bacher Mühle, der durch die großzügige Unterstützung des Fördervereins und der Eltern möglich gemacht wurde. Mit einem Bus fuhren wir los und freuten uns alle auf den Spieletag im Wald. Das weitläufige Gelände lud zum Erkunden und Spielen ein und bot den Kindern unzählige Möglichkeiten, sich auszutoben. Das wunderschöne Wetter machte den Tag perfekt.



Der angrenzende Bach sorgte für besondere Freude – die Kinder planschten im Wasser und genossen die Natur in vollen Zügen. Dank der abwechslungsreichen Umgebung und des neu angelegten Geländes oberhalb des Waldes wurde es den Kindern nicht langweilig, und sie konnten unbeschwert toben, spielen und neue Abenteuer erleben. Dieser Ausflug war ein Highlight für alle Beteiligten und ein toller Abschluss des Schuljahres.



Abschiede vor den Sommerferien



In feierlichem Rahmen verabschiedete die Grundschule ihre vierte Klasse in der katholischen Kirche. Die Feier stand ganz im Zeichen des Lebensbaumes, den die Kinder gemeinsam mit den Drittklässlern gestaltet hatten. Dieser Baum, Symbol für Wachstum und Beständigkeit, trug die Botschaft in sich, dass es Wurzeln braucht, um zu gedeihen. Genauso wie die Bäume in der Natur haben auch unsere Schülerinnen und Schüler an der Grundschule ihre Wurzeln erhalten - feste Verbindungen, die ihnen Halt

und Orientierung geben. Außerdem hatten die Kinder wichtige Ereignisse ihrer Grundschulzeit auf die Blätter geschrieben.

Das Thema der Verabschiedung war daher treffend gewählt: „Was willst du werden, wenn du groß bist? GLÜCKLICH!“ Diese Frage erinnerte daran, dass es nicht nur um den nächsten Schritt auf dem schulischen Weg geht, sondern um das Heranwachsen zu glücklichen und erfüllten Persönlichkeiten. Und das wünschen wir unseren Pinguinen von ganzem Herzen!

Aber nicht nur die Viertklässler wurden vor den Sommerferien verabschiedet. Estelle Nagel, die Klassenlehrerin der vierten Klasse, wird künftig in einer Grundschule in Mainz tätig sein. Laura Nagel, bisherige Lehrerin der Elefantenklasse, hat sich entschieden, eine neue berufliche Herausforderung einzugehen und ab dem neuen Schuljahr eine Schulleitungsstelle in Minfeld anzutreten.

Die Grundschule Insheim wünscht ihrer letzten vierten Klasse sowie den beiden Lehrerinnen auf ihrem weiteren Weg alles Gute und viel Erfolg. Mögen die Wurzeln, die sie an unserer Schule geschlagen haben, ihnen weiterhin Kraft geben.

Die neuen Erstklässler kommen

Ende August war es endlich soweit. Nachdem in der Kirche ein feierlicher Einschulungsgottesdienst stattgefunden hatte, wurden 15 Erstklässlerinnen und Erstklässler in die Tigerklasse aufgenommen und von allen Kindern und Lehrerinnen herzlich empfangen. Alle Klassen hatten etwas zur Begrüßung vorbereitet und es war eine sehr schöne Einschulungsfeier.



Ein besonderer Dank gilt den Patenkindern aus der 3a und 3b, die jedem neuen Kind einen bunt bemalten Erinnerungsstein und ein selbstgebasteltes Armband geschenkt haben, eine liebevolle Geste, die für viel Freude gesorgt hat und den Kindern den Start in das Schulabenteuer versüßt.



Zudem hat die frischgebackene Tigerklasse ihre allererste Schulstunde erlebt. Mit dabei war auch das Klassentier Toni, ein Plüschtiger, der sogar auch seine eigene Schultüte dabei hatte. Währenddessen hatten die Eltern die Gelegenheit, sich im Elterncafé, das von den Eltern der Zweitklässler organisiert wurde, auszutauschen und kennenzulernen. Dieser schöne Rahmen hat den Tag für alle Beteiligten zu etwas Besonderem gemacht.

Wir als Schulgemeinschaft freuen uns darauf, die Tigerklasse auf ihrem Weg zu begleiten.

Kinderolympiade 2024

Ende September verwandelte sich unsere Grundschule in eine sportliche Arena für die Kinderolympiade.

Wir hatten eine Vielzahl an Stationen vorbereitet, darunter einen Pferdespringparcours, Dosenwerfen, Zielwurf, Power-Yoga, freies Spiel und eine aufregende Erlebnislandschaft in der Turnhalle. Mit ihren Stempelkarten ausgestattet, durchliefen die Kinder voller Eifer alle Herausforderungen. Bei strahlendem Sonnenschein wurde der Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten und der Spaßfaktor war groß!





Projekt: „Achtsamkeit im Schulalltag“

In diesem Schuljahr setzte unsere Schule einen besonderen Schwerpunkt: „Achtsamkeit im Schulalltag“. Dank der Gesundheitstrainerin Sabine Benz und mit freundlicher Unterstützung der BKK konnte dieses Projekt realisiert werden und wurde der Schule als Geschenk überreicht. Die Kinder nahmen begeistert daran teil und genossen es, Momente der Ruhe und Aufmerksamkeit in ihren Schulalltag zu integrieren.

Ein besonderes Highlight war der Eltern-Kind-



Schnuppertag. An diesem Tag hatten die Eltern die Gelegenheit, gemeinsam mit ihren Kindern in unserer Turnhalle zu erleben, wie wertvoll es ist, sich bewusst aufeinander einzulassen, miteinander achtsam Zeit zu verbringen und den Moment zu genießen.

Die positive Resonanz zeigte, wie berei-

chernd es sein kann, Achtsamkeit nicht nur in der Schule, sondern auch im familiären Umfeld zu leben. Dieses Projekt ist ein voller Erfolg und wird uns noch bis Ende Januar begleiten.





Im November und Dezember folgen noch einige Aktionen in unserer Grundschule, auf die wir uns sehr freuen!

Darunter...

- Das SESISTA - Projekt, das unsere Kinder stark macht für den richtigen Umgang mit Fremden und ihr Selbstbewusstsein fördert.
- „ADACUS“ - das spielerische Erlernen der Verkehrsregeln für unsere Erstklässler.
- Unsere Kinderradionacht in der Schule Ende November.
- Der Back - und Basteltag Anfang Dezember, die Teilnahme am Insheimer Weihnachtsmarkt sowie die Adventsandacht Mitte Dezember und die Mitgestaltung des Seniorennachmittags.

Zuletzt möchten wir noch ein ganz großes Dankeschön an alle aussprechen, die unsere Grundschule bisher so toll unterstützt haben und auch weiterhin unterstützen!

Wir wünschen euch und Ihnen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Das Team der Grundschule Insheim

Herstellung einer Wasserhauptleitung und Sanierung der Abwasserhausanschlüsse in der Hauptstraße, Insheim

Ursprünglich war geplant, im Rahmen des Ausbaues der Hauptstraße einschließlich Bürgersteige durch das LBM auch die Wasserleitung zu erneuern. Zusätzlich sollten die Fernwärmerohre - falls genügend Bedarfe angemeldet werden - mit verlegt werden.

Nun hatten mehrfache massive Rohrbrüche auf dieser Leitung in 2023/2024 erhebliche Unterhaltungskosten verursacht. Daher wurde beschlossen, die Leitungserneuerung vor der Straßenerneuerung vorzunehmen, da Anfang des Jahres keine Aussage des Kreises/LBM oder der Ortsgemeinde Insheim zum Zeitpunkt der Umsetzung der Straßenbaumaßnahme getätigt wurde. Die aktuelle Baumaßnahme ist nach dem Bauzeitenplan bis Ende 2025 abgeschlossen. Für





die beiden Unternehmen, dem Werksausschuss und dem Zweckverband Impflinger Gruppe, entstehen Kosten von rund 1,5 Mio. Euro.

Beweissicherung im Zuge der Erneuerung der Transportleitung in der Ortsgemeinde Insheim Sach- und Rechtslage:

Für die Erneuerung der Wassertransportleitung in der Ortsgemeinde Insheim 2024 muss ein Beweissicherungsverfahren entlang der Hauptstraße durchgeführt werden. Alle auf dem Grundstück befindlichen Bauwerke, wie Wohnhaus, Garage, Einfahrt und Einfriedungsmauern etc., werden im Außenbereich auf Schäden kontrolliert. Generell wird bei Gebäuden, die weniger als fünf Meter von der Straße entfernt sind, auch eine Innenbeweissicherung durchgeführt, soweit es der Eigentümer zulässt. Von der Werksverwaltung wurde eine Preisanfrage für die 25 Anwesen von außen und 73 Anwesen von innen und außen zur Begutachtung eingeholt. Das Sachverständigenbüro für Bauwesen IB Meier MT GmbH aus Deidesheim gab für diese Leistung ein Angebot zum Gesamtpreis von 12.825 Euro/netto ab. Die Kosten teilen sich zwischen dem Zweckverband Impflinger Gruppe und den VG-Werken Herxheim je zu 50 % auf. Die Werksverwaltung empfiehlt, den Auftrag an das Sachverständigenbüro für Bauwesen IB Meier MT GmbH aus Deidesheim zu vergeben. Finanzierungsmittel sind im Wirtschaftsplan 2024 zur Verfügung gestellt.



Informationen zur Fernwärmeversorgung Insheim im Zuge der Wasserleitungsverlegung Sach- und Rechtslage:

Verbandsbürgermeister Sommer berichtet, dass in der Sitzung des ZV Impflinger Gruppe ein Vertreter des möglichen Investors informiert hat, dass derzeit eine Wirtschaftlichkeitsstudie erstellt würde, die im Rahmen des Förderantrags erforderlich ist. Ein verkürztes Förderverfahren - wie bei der Fernwärmenetzerweiterung in Landau möglich - kann in Insheim nicht durchgeführt werden, da hier erstmals Fernwärme verlegt werden soll. Insoweit kann die Leitungsverlegung Fernwärme nicht zusammen mit der Wasserleitungsverlegung erfolgen. Die Werkleitung informiert, dass die Trassenplanung im Vorfeld mit dem Investor der Fernwärmeversorgung abgestimmt wurde.



Herstellung einer Wasserhauptleitung und Sanierung der Abwasserhausanschlüsse in der Hauptstraße, Insheim Sach- und Rechtslage:

Nachdem sich die Straßenausbaumaßnahme des LBM in der Hauptstraße (K45) in Insheim weiter verzögert und seit Mitte 2023 vier größere Rohrbrüche auf dieser Leitung zu verzeichnen waren, wurde Anfang Februar entschieden, die Leitungsnetzenerneuerung kurzfristig, unabhängig von den Straßenausbaumaßnahmen, umzusetzen. Die Planung war bereits in 2022 durch das Büro TeamBau erstellt worden, das Büro hat die Ausführungsplanung bis Anfang März erstellt. Die öffentliche Ausschreibung erfolgte Mitte März als Gemeinschaftsmaßnahme zusammen mit dem Zweckverband Impflinger Gruppe bzw. mit dem Kanalwerk der VG-Werke Herxheim. Es wird eine Transportleitung für den Zweckverband Impflinger Gruppe geben, die Wasserversorgung wird alle Hausanschlüsse erneuern, dazu eine neue Hauptleitung verlegen und das Kanalwerk will in offener Bauweise 13 Hausanschlüsse sanieren. Die Baumaßnahme wird im Zeitraum von Mai 2024 bis Dezember 2025 abschnittsweise umgesetzt werden. Von dem Ingenieurbüro TeamBau wurde die Ausschreibung erstellt und von der Vergabestelle am 19.03.2024 als öffentliche Ausschreibung ausgegeben. Am 09.04.2024 lagen zur Submission sechs Hauptangebote



und zwei Nebenangebote vor. Alle Angebote waren vollständig und wurden gewertet. Günstigstes Angebot war das Nebenangebot der Firma Dreisigacker GmbH aus Birkweiler mit einem Gesamtpreis von 1.498.449,12 Euro/netto.

Wie das Heimatbriefteam zwischenzeitlich erfahren hat, wird der Ausbau der Hauptstraße (durch das LBM) mit Bürgersteig erst im Jahr 2027 erfolgen. Bis dorthin sollte auch geklärt sein, in welchen Straßen, zusätzlich zur Hauptstraße, die Fernwärmeleitungen verlegt werden.

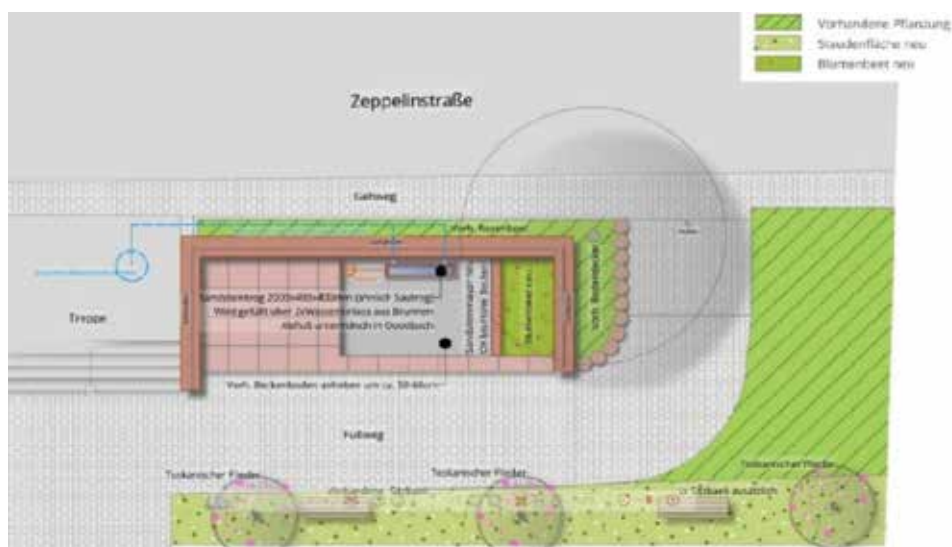
Zusätzlich können wir informieren, dass in absehbarer Zeit die Offenbacher Straße (nur das Teilstück im Besitz der Stadt Landau) und die gesamte Straße von Insheim nach Rohrbach ausgebaut werden.

Zeppelinbrunnen

Unser Zeppelinbrunnen (ehemals Weschbach) soll wieder leben (fließen).

Für den Großteil der Insheimer ist er immer noch der Weschbach. Das Becken gab es schon vor über 200 Jahren und hat so vielen Generationen als Waschplatz und zum Wäscheschwenken gedient, war mit Sicherheit auch ein Platz der Kommunikation und Austausch von Neuigkeiten. Er wurde bis zum Zweiten Weltkrieg und darüber hinaus noch genutzt und später diente er für so manches Kind als Badeplatz im Sommer.

Überall werden solche historischen Plätze erhalten. Darum soll auch ein Stück historisches Gut erhalten und wieder zum Leben erweckt werden. Es wird Zeit, dass der hässliche Bauzaun um den Zeppelinbrunnen endlich verschwindet und der Brunnen wieder zu einem Aushängeschild des Ortes wird. Deshalb hat die Gemeinde 20.000 € in den Haushalt eingestellt und hat zusätzlich eine Spendenaktion gestartet.





Das Erneuerungskonzept, geplant von der Insheimer Gartenbaufirma Roland Schramm, sieht folgendermaßen aus:

Ursprünglich war geplant, dass die Wasserversorgung des Zeppelinbrunnens über eine Brunnenbohrung, welche im Angebot der Fa. Schramm enthalten ist, ausgeführt werden soll. Dabei hätte das Grundwasser mittels Pumpe und bereitzustellendem Behälter eingespeist werden können. Zusätzlich zu dem Angebot der Fa. Schramm wären noch die Kosten des Stromanschlusses und die Kosten des Behälters angefallen.

Beim Ortstermin vom 16.09.2024 wurde festgelegt, dass die Brunnenbohrung nicht mehr ausgeführt werden soll. Es wurde eine Einspeisung von Trinkwasser für den Brunnen über einen Trinkwasseranschluss befürwortet, welcher dann bei den Verbandsgemeinden beantragt werden muss.

Die Kosten des Trinkwasserhausanschlusses und des erforderlichen Wasserzählerchachtes sind momentan mit insgesamt ca. 10.000 € veranschlagt. Im Zuge der weiteren Planung des Brunnens ist allerdings noch die Abstimmung mit den Verbandsgemeinden bezüglich der Ableitung und Behandlung des Trinkwassers für den Betrieb des Brunnens zu berücksichtigen. Weitere Kosten für einen Behälter, eine Pumpe und den Stromanschluss können hierzu noch anfallen. Im Haushalt 2024 sind Mittel in Höhe von 20.000 € vorhanden.

Zusätzlich sind Spenden in Höhe von ca. 2.000 € eingegangen. Die Gemeinde bemüht sich um weitere Spenden. Der Umbau soll auch mit Eigenleistung der Insheimer stattfinden, dazu wird vor Baubeginn aufgerufen.

Mit Hilfe unserer Insheimer Bürger wird uns das auch gelingen. Jeder Euro und Eigenleistung ist wichtig, willkommen und trägt zu unserer Dorfgeschichte bei.

Metzgerei Treiling schließt die Türen

Metzgermeister Frank Treiling und seine Frau Claudia schlossen ihr Geschäft am 17. August. Wurst und Fleisch wird es in dem Insheimer Laden aber auch danach noch geben.

Von Steven Meyer – Quelle: Rheinpfalz, Ausgabe Samstag, den 03.08.2024

Im kommenden Jahr hätte die Metzgerei Treiling ihr 90-jähriges Bestehen gefeiert. Doch dazu wird es nicht mehr kommen, denn das Traditionsgeschäft schloss im August.

Verzichten müssen die Insheimer aber auch künftig nicht auf ihre Fleisch- und Wurstwaren, denn ab Anfang September bietet die Kissel-Hausmetzgerei „Pfälzer Spezialitäten“ ihre



Produkte in dem Ladengeschäft in der Insheimer Hauptstraße Nummer 43 an. Die Landauer Firma hat von den Treilings den Metzgereiladen samt angrenzender Küche und Kühlraum gepachtet, sagt Frank Treiling.

Seit rund anderthalb Jahren setzen sich der 59-Jährige und seine Frau Claudia (56) intensiv mit der Frage auseinander, wie es mit der Traditionsmetzgerei weitergehen sollte, insbesondere vor dem Hintergrund, dass in der Produktion bald größere Investitionen angestanden hätten, um den Betrieb für die Zukunft aufzustellen. Zu diesem Schritt kommt es nun nicht mehr, denn schließlich sei man zu dem Ergebnis gekommen, dass eine Schließung die beste Lösung ist. „Eine leichte Entscheidung war es nicht, aber es gibt keinen direkten Nachfolger“, sagt Frank Treiling. Seine beiden Töchter, 28 und 31 Jahre alt, sind als Ärztin und Lehrerin tätig. „Sie haben ihre Leidenschaft in anderen Berufen als dem Metzgereiwesen gefunden.“

Darüber hinaus sei die persönliche Belastung in den vergangenen Jahren durch den Doppelzweig von Metzgerei und Catering-Bereich, der Veranstaltungen von bis zu 600 Personen, immer auch am Wochenende, umfasst, stets größer geworden. „Das ist enorm herausfordernd. Das Privatleben ist auf der Strecke geblieben, es gab kaum noch Erholungsphasen“, erklärt der Metzgermeister und Fleischsommelier. Auch gestiegene Energie- und Einkaufspreise sowie der Fachkräftemangel hätten einen großen Teil zur Entscheidung beigetragen, da es zuletzt immer schwerer geworden sei, krankheits- und altersbedingte Ausfälle von qualifizierten Mitarbeitern zu ersetzen.

Insgesamt beschäftigte die Metzgerei 25 Menschen. Viele davon gehören schon seit Jahrzehnten zum Team. Zum großen Teil werde die Belegschaft vom Nachfolger übernommen, sagt der Firmeninhaber. Etwa 80 Prozent der angebotenen Fleisch- und Wurstwaren stammten aus eigener Herstellung, bei Schinken und Salami sei auch auf ausgewählte Lieferanten zurückgegriffen worden.

Die Metzgerei Treiling hat eine lange Tradition. Frank Treilings Großeltern Johannes und Maria hatten die Metzgerei 1935 eröffnet. Auch sein Vater Klaus und seine Mutter Eleonore hatten viel Herzblut in den Familienbetrieb gesteckt. So war es neben seinem Vater Klaus auch noch sein Großvater „Jean“, „der mir das Metzgerhandwerk beibrachte“. Schon früh hatte Frank Treiling dann den Wunsch, das Familienunternehmen fortzuführen. Deshalb legte er seine Meisterprüfung 1990 ab und ließ sich zum Betriebswirt ausbilden.

Mitte der 1990er-Jahre, als das Geschäft einen größeren Umbau erfuhr, übernahm er mit seiner Frau Claudia, die sich um die Büroarbeit und die Beratung der Kunden kümmerte, die Geschäfte. 2018 erwarb Frank Treiling schließlich auch die Qualifikation Fleischsommelier. Seit Bestehen der Metzgerei sind dort mehr als 25 Metzger und Fachverkäuferinnen ausgebildet worden.



Beim Blick zurück lässt es sich Frank Treiling nicht nehmen, sich bei seinen vielen Stammkunden für die langjährige Treue zu bedanken: „Da ist eine besondere Verbundenheit entstanden.“ Auch die vielen glücklichen Gesichter, in die er über die Catering-Betreuung bei Hochzeits- und Geburtstagsfeiern blicken durfte, werden ihm im Gedächtnis haften bleiben. Diese Eindrücke halfen ihm und seiner Frau, auch schwere Momente wie die BSE-Krise oder die Corona-Pandemie, die den Catering-Bereich nahezu zum Erliegen gebracht hatte, zu überstehen.

Wie und ob es nun nach dem Schließen der Metzgerei beruflich für Frank und Claudia Treiling noch einmal in einer anderen Richtung weitergeht, lassen die beiden offen. „Wir haben keine konkreten Pläne“, sagen sie unisono. „Natürlich bleibe ich dem Metzgerwesen auch weiterhin verbunden“, ergänzt Frank Treiling. Zunächst aber stehe die Erholung im Vordergrund, vielleicht bei einer schönen Reise: „Wir wollen noch etwas von der Welt sehen“, freut sich das Paar auf den neuen Lebensabschnitt.



In der ehemaligen Metzgerei der Familie Treiling wurde das Licht wieder angeknipst und Insheim hat wieder eine Metzgerei mit frischen Produkten. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher haben das neue Angebot begeistert angenommen und die Atmosphäre war einfach wunderbar.

„Es ist schön zu sehen, dass wir wieder eine Metzgerei in unserem Ort haben, die uns mit frischen und regionalen Produkten versorgt. Als Ortsbürgermeisterin hatte ich die Ehre, bei der Eröffnung dabei zu sein und die Freude der Anwesenden zu erleben. Lassen Sie uns gemeinsam die Vielfalt der Pfälzer Spezialitäten genießen und die lokale Wirtschaft unterstützen!“



Verabschiedung von Frau Irene Schlink als Leiterin der Gemeindebücherei

Am 26. August 2024 verabschiedete Bürgermeister Baumstark Frau Irene Schlink nach 46-jähriger Tätigkeit als Leiterin der Gemeindebibliothek.

Am 1. Oktober 1978 übernahm sie - als gelernte Bibliotheks-Assistentin - das Amt in Insheim. Anfangs war ihr Arbeitsplatz im Ratssaal des noch nicht umgebauten Rathauses. Zweimal musste sie ins Bürgermeisterbüro umziehen, da der Ratssaal wegen Neubau der Bankgebäude der Sparkasse und der VR-Bank als Kassenraum genutzt wurde.

Nachdem das Bürgerhaus hinter dem Rathaus fertiggestellt worden war, erfolgt der Umzug dorthin, wo die Bücherei bis heute beheimatet ist. Erwähnt werden muss, dass ein erneuter Umzug ansteht. Die Büchereiräume werden dringend von der Grundschule benötigt. Die von der Gemeinde gekauften VR-Bank-Räumlichkeiten werden dementsprechend umgebaut und für einige Zeit das neue Domizil der Bücherei sein.

Um den Anforderungen der heutigen Zeit gerecht zu werden und um effizienter arbeiten zu können, wurde im Jahr 2011 die Bücherei auf EDV umgestellt.

Mit Hilfe der Gemeinde, dem Förderverein zur Renovierung des historischen Rathauses, der VR-Bank und einem Landeszuschuss war es möglich, die Kosten von ca. 5.000 € zu stemmen.

In ihrer Freizeit brauchten Frau Schlink unter Mithilfe ihres Ehemannes zwei Jahre, um die ca. 3.600 Medien EDV-mäßig zu erfassen und einzuarbeiten, bevor „der Hebel umgelegt“ werden konnte.

Die Gemeinde Insheim stellt jährlich ein Budget in Höhe von 1.250 € zur Verfügung, um in neue Medien zu investieren.

Waren bestimmte Bücher gefragt und nicht im Bestand der Insheimer Bibliothek, konnte Frau Schlink die Beziehungen zu ihrem früheren Arbeitgeber - der Landauer Stadtbibliothek - nutzen, um diese dort auszuleihen. Auch von dem Landesbibliothekszentrum (LBZ) in Neustadt wurden Medien besorgt. Besonders intensiv nutzte die Grundschule das Angebot vom LBZ, was die „Klassensätze“ anging.

Um die Grundschüler näher ans Lesen heranzubringen, findet einmal im Monat (montags vormittags) ein Besuch der einzelnen Klassen in der Bücherei statt - sie müssen ja





nur über den Hof gehen -. Auch die Kindergartenkinder kommen montags zur Vorlesestunde in die Bücherei. So konnten die Ausleihezahlen permanent gesteigert werden. Nicht zuletzt auch, weil eifrige Leserinnen/Leser, nachdem sie 12 Stempel in ihrem Lese-Pass haben, in die „Kruschelkiste“ greifen und sich ein kleines Geschenk herausnehmen dürfen. Ein herzliches Dankeschön an die Spenden der Rheinpfalz, der Sparkasse und der VR-Bank.

Seit 1. September 2024 ist Frau Regina Riebel - ausgebildete Buchhändlerin - Leiterin der Gemeindebücherei und fördert mit ihren Ideen den Lesespaß.



Liebe Insheimer,

seit ein paar Monaten habe ich die Leitung der Bücherei von Frau Irene Schlink übernommen, die sich jahrelang um die Belange der Gemeindebücherei und ihre Leser gekümmert hat.

Ich freue mich, diese Aufgabe zu übernehmen, und es macht mir großen Spaß, als Ansprechpartnerin für alle Leser, Groß und Klein, da zu sein.

Ich möchte die Bücherei zu einer Begegnungsstätte für alle Altersstufen machen, zu einem Wohlfühlort, den man mit einem Lächeln und neuem Lesestoff wieder verlässt.

Dass das gelingt, liebe Insheimer, benötige ich auch eure Unterstützung. Nur wenn viele Leser kommen, hat eine Bücherei ihren berechtigten Platz und kann interessant und attraktiv bleiben.

Die Ausleihe ist nach wie vor kostenlos. Zurzeit gibt es folgende Öffnungszeiten: Montag von 17:00 Uhr - 19:00 Uhr und Donnerstag von 16:00 Uhr - 18:00 Uhr.

Auch Bücherwünsche berücksichtige ich nach Möglichkeit gerne, es gibt ein Buch, in das man seine Wunschtitel eintragen kann.

Ich freue mich auf euren Besuch und wünsche allen ein gesundes und glückliches 2025.

Regina Riebel



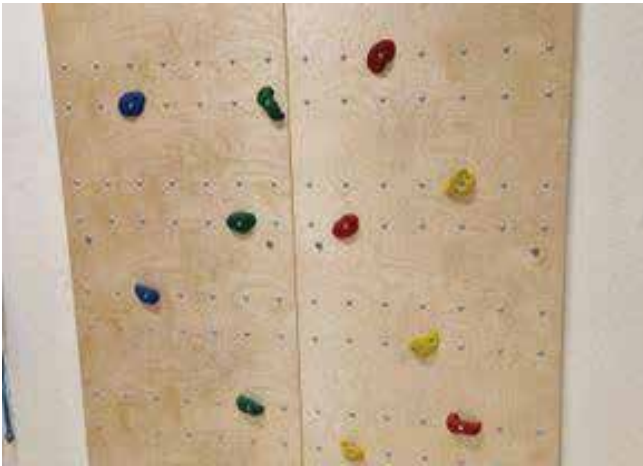
Kindergartenverein Insheim e. V.



Das Jahr 2024 war für den Kindergartenverein Insheim e. V. wieder ein gelungenes Jahr. Es ist mittlerweile schon Tradition in Insheim geworden, dass der Kindergartenverein Anfang Januar die ausgedienten Tannenbäume einsammelt. Auch in diesem Jahr war wieder ein eingespieltes Helferteam am Start, weshalb die Tannenbäume ruck, zuck eingesammelt waren. Der Abschluss erfolgte wie bereits im Vorjahr bei einem gemütlichen Beisammensein im Clubhaus des FC Insheim. Ein großes Dankeschön auf diesem Wege nochmals an alle Unterstützer für ihr tolles Engagement und den alljährlichen Einsatz, an den FC Insheim für die Bereitstellung der Räumlichkeiten sowie der Metzgerei Treiling, die unseren Helfern eine Wegzehrung spendiert hat.



Im letzten Jahr konnte vom Kindergartenverein über die Glücksbringer-Aktion der VR Bank Südliche Weinstraße-Wasgau eG eine mobile Kletterwand finanziert und angeschafft werden. Bei der Glücksbringer-Aktion handelt es sich um eine Initiative, mit der die VR Bank Vorhaben unterstützt und damit gesellschaftliches Engagement fördert. Die Kletterwand wurde im Frühjahr 2024 im Turnraum der Kita verbaut und seitdem können sich die Kinder der Kita daran erfreuen - Action und Spaß garantiert!



Aufgrund des Erfolges im letzten Jahr wurde auch in 2024 die Glücksbringer-Aktion wieder in Angriff genommen. Als Projekt wurde dieses Mal die Erneuerung des alten Holzunterstandes von der Kita gemeldet. Dieser soll zu einer Gartenwerkstatt für die Kinder umgebaut und die noch bestehende Matschküche soll von den Geldern erneuert werden. So können die Kids spätestens im nächsten Frühjahr wieder ordentlich mit Sand, Wasser und Naturgegenständen experimentieren und spielen.



Von den Landfrauen Insheim durften wir im März 2024 eine Spende in Höhe von 200 Euro für unseren Kindergartenverein entgegennehmen. Hierfür nochmal ein herzliches Dankeschön! Durch solche Spenden können wir die Kinder der Kita immer wieder mit der Anschaffung von Spiel- und Bastelmaterial überraschen oder Ausflüge der Kita unterstützen.

Im April fand der Handwerkerinnen/ Handwerker-Tag in der Kita statt. Es wurden neue Holzpferde für den Außenbereich der Kita aufgebaut. Die freiwilligen Helfer konnten hier ihr handwerkliches



Talent unter Beweis stellen. Da es sich in der Pfalz besser arbeiten lässt, wenn die Kehle nicht ausgetrocknet ist, hat der Kindergartenverein die Kosten für die Getränke übernommen. So hatten alle Teilnehmerinnen genug Power, um die Pferde aufzubauen. Im Nu waren die Pferde bei netten Gesprächen aufgebaut und die Kinder erfreuen sich im Garten über diese tolle neue Spielmöglichkeit - egal ob als Prinzessin, Bibi und Tina, oder als wilder Cowboy.



Auch im Jahr 2024 konnten wir einige Aktionen des Elternbeirats finanziell unterstützen. Wie bereits in den Vorjahren wurde zum Beispiel die Verabschiedungsfeier der Wackelzähne von uns mitfinanziert. Am Weltkindertag wurden den Kindern vom Elternausschuss kleine Anhänger für die Kita-Rucksäcke überreicht, welche vom Kindergartenverein finanziert wurden. Morgens vor Kitabeginn durfte sich jedes Kind einen Reflektor aussuchen, was bereits am frühen Morgen für strahlende Gesichter sorgte. Am „Isemer Summer“ hat der Kindergartenverein die Landjugend Insheim mit einem Kuchenverkauf unterstützt. Vielen, vielen Dank für die Eltern der Kinder, die uns erneut durch zahlreiche Kuchen Spenden unter die Arme gegriffen haben! Des Weiteren konnten wir die fleißigen Eltern des Elternbeirates wieder finanziell bei den gesunden Frühstücken unterstützen, welche immer mit viel Liebe zum Detail zubereitet werden.



Im Juli fand das jährliche Kita-Fest statt. Hier übernahm der Kindergartenverein traditionell die Bewirtung. Ein Highlight war ohne Frage erneut der Auftritt des Eismanns, bei dem sich durch Spenden jedes Kind eine Kugel Eis abholen konnte.

Ein weiteres Highlight stellt mit Sicherheit für viele Kinder und Eltern der jährliche St. Martinsumzug dar, der traditionell mit einem gemütlichen Beisammensein im Außenbereich der Kita abschließt. Die hungrigen Laternenträgerinnen und Laternenträger erwarteten warme Getränke, Waffeln und Würstchen, die Bewirtung wurde wie jedes Jahr vom Kindergartenverein mit Unterstützung der Erzieherinnen und Erzieher übernommen.



Zum Abschluss des Jahres fand im Dezember 2023 die Hauptversammlung des Vereins statt, in der die neue Vorstandschaft gewählt wurde. Neu in unseren Reihen dürfen wir Frau Paula Hohmann und Frau Jennifer Bender begrüßen. Vielen Dank, dass Ihr nun Teil unserer Truppe seid! Leider sagt Herr Mathias Mitschelen dem Kindergartenverein Lebewohl. An dieser Stelle möchten wir uns bei Mathias bedanken, der mit Einsatz und Engagement den Verein in den vergangenen Jahren unterstützt hat!



*Die neue Vorstandschaft des Kindergartenvereins Insheim
(v.l.n.r.): Janina Kloor, Annika Brück, Paula Hohmann,
Laura Laag, Ines Obenauer und Jennifer Bender*

Zuletzt möchten wir uns für die gelungene Zusammenarbeit besonders mit dem Elternbeirat und den Erzieherinnen und der Leitung der Kita St. Michael bedanken und freuen uns auf viele weitere Veranstaltungen im Jahr 2025.

Unsere Aktivitäten und Anschaffungen können nur verwirklicht werden, weil die Mitglieder auch weit über die Kindergartenzeit der eigenen Kinder hinaus den Verein unterstützen und es ermöglichen, das Kindergartenleben unserer Kleinsten noch schöner zu machen, als es sowieso schon ist.

Für alle, die noch kein Mitglied im Kindergartenverein sind, ein guter Vorsatz für das Jahr 2025: Werden Sie Mitglied und unterstützen Sie unsere Arbeit für die Kinder der Kita St. Michael (siehe QR-Code). Durch Ihren Beitrag können die Kids in der Kita wieder mit neuen Anschaffungen und Aktivitäten überrascht werden. Ein kleiner Hinweis am Rande: Es besteht keine Verpflichtung, uns bei Festlichkeiten zu unterstützen - Sie können still und heimlich den Kids mit Ihrem Beitrag eine Freude bereiten. Wir freuen uns über neue Mitglieder!

Wir wünschen Ihnen allen einen guten Start ins neue Jahr!
Ihr Kindergartenverein Insheim e. V.





Förderverein der Grundschule Insheim

Seit 2004 begleitet der Förderverein die Grundschule Insheim und unterstützt dort nicht nur die Kinder und Lehrer, sondern leistet auch einen wichtigen Teil bei der Weiterentwicklung des Schullebens.

Im letzten Jahr bezuschussten wir die Ausflüge aller Klassen, übernahmen einen Großteil der Kosten für die Kinderoper, Pausenspielgeräte, Warnwesten, das Schulfest und vieles mehr.

Im Rahmen der Schulprojektwoche unter dem Motto „Aus Alt macht Neu“ haben die Kinder mit den Lehrerinnen und Eltern die Schulflure sowie die Säulen des Pausenhofes neu gestaltet, auch hier haben wir die Kosten übernommen.



Die Kinder sowie die helfenden Hände können sehr stolz auf ihre Arbeit sein, alle haben sich in der Umsetzung sehr viel Mühe gegeben.

Unser größtes Projekt und frei nach dem Motto „Was lange währt, wird endlich gut!“ war die Outdoor-Tischtennisplatte für die Kinder im oberen Pausenhofbereich. Hiermit möchten wir uns nochmals bei der Gemeinde Insheim, Frank Glaser und dem Kulturverein für das Organisieren und Stellen der Bodenplatte bedanken, ebenso bei Dieter Rühling, der alles mit dem Statiker geregelt, den Boden ausgehoben und rundum vieles





organisiert hat sowie der Firma Südpfalzbeton und ihrem Fahrer Frank Weißenburger, für die großzügige Spende des Betons.

Auch für nächstes Jahr stehen schon wieder tolle neue Projekte an.

Ein großes Dankeschön wollen wir an der Stelle an unsere Mitglieder schicken, ohne sie hätten wir vieles nicht ermöglichen können.

Denn nur mit ihrem Beitrag können wir weiterhin die Schule und ihre Kinder unterstützen.

Vielen Dank dafür!

Ihr Förderverein der Grundschule Insheim

- 1. Vorsitzende: Regina Riebel
- 2. Vorsitzende: Andrea Dausque
- Kassiererin/Schriftführerin: Laura Bus
- Beisitzer: Jacqueline Croissant



Angelsportverein „Klares Wasser“ 1970 e. V.

Wir, der Angelverein „Klares Wasser“ 1970 e.V. Insheim, blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

Im Frühjahr konnten wir endlich unsere Belüftung des Angelweihers in Betrieb nehmen. Die hierfür nötigen Erdarbeiten am Gewässerufer sind letztes Jahr im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser gefallen. Durch den lang anhaltenden Regen im Spätjahr 2023 konnten unsere Baumaschinen nicht zum Einsatz kommen. Ein benötigter Kabelgraben mit einer Länge von rund 80 Metern konnte nicht komplett ausgehoben werden. Nachdem sich dann dieses Jahr das Wetter beruhigt hatte und der Boden wieder befahrbar war, konnte dann der Graben ausgehoben werden. Das für die drei Belüftungsgeräte benötigte Erdkabel konnte somit verlegt und angeschlossen werden.

Auch unser großes alljähriges Hauptevent, unser Fischessen am Karfreitag wurde durch beständige Regenfälle stark beeinträchtigt. So konnten wir im Vergleich zu den Vorjahren nur wenige Gäste begrüßen.

Zum Abschluss des Jahres ist noch ein kleines „Wildschwein Essen“ geplant.



Leider hat uns am 09.10.2024 Helga Messerschmitt für immer verlassen. Sie war über viele Jahre eine treue und liebevolle Begleiterin auf unserem Weg. Immer wieder unterstützte sie uns bei unseren Festen mit ihrer Hilfe und ihren großartigen Kuchen.

„Wir werden Dich nie vergessen und für immer in Ehren halten. Danke Helga!“

Und zuletzt möchte ich mich bei unseren treuen und lieben Gästen der Fischerhütte, unseren zahlreichen Helfern bei Arbeitseinsätzen rund um das Gewässer und bei der Karfreitag-Veranstaltung sowie unserem Theken-Team recht herzlich bedanken!

Bitte bleibt gesund!

Herzliche Grüße

Der Vorstand des Angelsportvereins „Klares Wasser“ 1970 e. V. Insheim

Isemer Bayern Fanclub



Im Februar 2005 wurde der Isemer Bayern Fanclub ins Leben gerufen. Trotz vieler Unkenrufe wie zum Beispiel: „Euch wird es nicht lange geben!“, feiert der Club voller Stolz im nächsten Jahr sein 20-jähriges Bestehen.

Von Anfang an bis heute bilden Xaver Kipper (Präsident) und Werner Winkelblech (Vizepräsident) die Spitze der Vereinsführung. Unterstützung im Club bekommen sie dabei von vielen tatkräftigen Mitgliedern aus Insheim und der gesamten Südpfalz. Man trifft sich in der Regel alle vier Wochen zu einem „Bayern-Stammtisch“, um über Fußball und natürlich auch alles andere, was uns und unsere Gesellschaft aktuell bewegt, zu diskutieren. Zurzeit sind wir 41 Mitglieder. Wer Interesse hat, bei uns mitzumachen, ist herzlich willkommen.

Einmal im Jahr fahren wir mit dem Bus zu einem Heimspiel unseres FC Bayern. Gerne können sich auch Nichtmitglieder oder Interessierte bei uns melden, die einmal das tolle Erlebnis „Allianz-Arena“ bei einem Fußballspiel erleben wollen. Nach wie vor sind die Heimspiele des FCB in der Arena, und das seit über einem Jahrzehnt, immer ausverkauft, was natürlich auch auf fast alle Auswärtsspiele unseres Herzensclubs zutrifft. Der FC Bayern München ist seit Jahrzehnten für jeden Verein in Deutschland sowie im Ausland ein sehr gern gesehener Gast, da er als Zuschauermagnet die „Kassen kräftig klingeln“ lässt. Die Punkte allerdings nimmt meistens unser FCB mit!

Natürlich gibt es auch außerhalb des Fußballs für uns wichtige Dinge, die das Vereinsleben nachhaltig aufwerten und prägen, so ist das schon traditionelle Saumagenessen bei



unserem Vize Werner, mit tatkräftiger Unterstützung seiner Frau Ellen, ein Highlight im Jahr.

Auch unser Grillfest hat schon Tradition, welches wir dieses Jahr beim Präsi zuhause abhielten, da wir dort wetterunabhängig waren. In seinem schönen Hobbyraum, der geistig der Allianz-Arena nachgebildet ist, wurde kräftig gefeiert. Dabei konnten wir unser Heimspiel gegen Leverkusen auf einem Großbildschirm verfolgen. Der noch amtierende Deutsche Meister Leverkusen wurde dabei regelrecht „an die Wand“ gespielt. Aber wie es im Fußball nun auch manchmal so ist, die Galavorstellung unserer Farben wurde nicht belohnt. 1:1 das sehr schmeichelhafte und sehr glückliche Endergebnis für Leverkusen. Das Leben ist manchmal eben ein mieser Verräter. Mit tatkräftiger Unterstützung der Präsidentengattin Martina war dies ein sehr schöner gelungener Abend in der „Südpfalz-Allianz-Arena“ zu Insheim.



Alle zwei Jahre pflegen wir einen Drei-Tagesausflug zu unternehmen, der meistens als Fahrradausflug gestaltet wird. Wie allseits bekannt ist, lässt sich so unsere Heimat, die herrliche Pfalz, in Geselligkeit bei Speis und Trank am besten genießen. Immer wieder ein schönes Erlebnis!

Am Jahresende steht immer unsere Weihnachtsfeier an, bei der wir jedes Jahr ein vom FC Bayern München gesponsertes Weihnachtspaket mit Fanartikeln bekommen, welches wir dann bei einer Tombola verlosen (der Hauptpreis geht meistens an Glückspilz Udo). Dabei lassen wir dann natürlich auch das vergangene Jahr Revue passieren.

Unsere Spende für soziale, kulturelle oder gemeinnützige Zwecke von 150 € geht in diesem Jahr an die Kindertagesstätte Insheim.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern in Insheim und auch allen Isemern in nah und fern, ein frohes Weihnachtsfest sowie ein glückliches und gesundes neues Jahr 2025.

Mit bayrischem Gruß

Isemer Bayern Fanclub



Chorisma 2024



Und schon wieder ist ein Jahr vergangen...

Was bei uns los war? Das könnt Ihr hier lesen:

Das Jahr 2024 war für den Chor Chorisma erneut ein aufregendes und abwechslungsreiches Jahr, geprägt von zahlreichen musikalischen und gesellschaftlichen Höhepunkten.

Bereits im Januar starteten wir mit einem stimmungsvollen Auftritt beim Neujahrsempfang, bei dem wir zur feierlichen Gestaltung beitrugen. Wie schon in den vergangenen Jahren durften wir vier Lieder zum Besten geben und anschließend bei einem Gläschen Sekt das umwerfende Buffet der Landfrauen Insheim genießen.



Im **Februar** schlossen wir uns dem bunten Treiben der Faschingsumzüge in Insheim und Herxheim an, wo wir als „Isemer Weschbachpiraten“ für gute Laune sorgten. Bei anfangs etwas durchwachsenem Wetter stand der Wettergott aber auch dieses Jahr wieder auf der Narrenseite und sorgte für ein trockenes Ankommen an den jeweiligen Zielen. Den gut gelaunten Besuchern der Umzüge schien es genauso Spaß zu machen wie uns.





Im März folgte ein weiterer besonderer Anlass: Am 17. März gestalteten wir die Konfirmation in unserer Gemeinde musikalisch mit und bereicherten den festlichen Gottesdienst mit unseren Stimmen.

Anfang April begaben wir uns für ein intensives Chorwochenende in die Jugendherberge Hochspeyer, wo wir uns auf kommende Auftritte vorbereiteten und die Gemeinschaft weiter stärkten. Wie jedes Jahr eines unserer Highlights!



Im Mai beteiligten wir uns wie jedes Jahr am traditionellen Maifest auf unserem Zeppelinplatz und traten auf dem Maimarkt in Wörth auf, was für uns eine besondere Ehre war, da unsere Chorleiterin Irina Landes in dieser Stadt lebt.



Der **Juni** stand ganz im Zeichen des 1. Isemer Weschbachfeschs auf dem Zeppelinplatz, bei dem wir uns beteiligten, eine besondere Veranstaltung, die als Ersatz für das



ursprüngliche Weinfest ins Leben gerufen wurde. In enger Zusammenarbeit mit den Insheimer Vereinen haben wir ein abwechslungsreiches Fest organisiert, bei dem jede Gruppe organisatorisch einen Stand übernahm.

Leider spielte das Wetter bis auf den Sonntag an diesem Wochenende nicht mit. Mit kühlen Temperaturen und immer wieder auftretendem Regen fiel der Besucherandrang geringer aus, als erhofft. Die meisten Gäste, die gekommen waren, ließen sich jedoch von den Wetterkapriolen nicht abschrecken und unterstützten die Veranstaltung mit guter Laune und Interesse an den verschiedenen Angeboten.



Am Tag darauf, am 24. Juni, folgten wir einer Einladung unseres ehemaligen Sängers und heutigen Ortsbürgermeisters von Herxheim, Sven Koch. Er organisierte eine politische Bildungsfahrt nach Mainz, bei der wir das ZDF und den Landtag besichtigen durften. Es war eine spannende und lehrreiche Erfahrung für uns alle.



Der **Juli** hielt gleich zwei besondere Ereignisse für uns bereit.

Am **7. Juli** traten wir beim Jubiläum des Männerchors „Vereinigte Sänger Ottersheim“ auf, der sein 160-jähriges Bestehen feierte.



Am 12. Juli organisierten wir als Dankeschön an unsere Sängerinnen und Sänger vor der Sommerpause eine Planwagenfahrt, die uns allen viel Freude bereitete und ein gelungener Abschluss vor den Ferien war.





Am 8. September 2024 fand im Rahmen der Feierlichkeiten zum 750. Jubiläum der Stadt Landau ein besonderes Chorfest statt. Insgesamt 24 Chöre aus dem Landkreis Südliche Weinstraße kamen zusammen, um die Feier musikalisch zu bereichern und das Publikum zu begeistern. Das Chorfest begann um 11 Uhr und endete gegen 18 Uhr. Auch unser Chor war eingeladen, an diesem bedeutenden Tag mitzuwirken und unsere Musik vorzutragen.

Trotz der Freude über das Fest spielte das Wetter leider nicht mit. Der Himmel war grau, und immer wieder gab es Schauer, die die Besucher und die Chormitglieder herausforderten. Dennoch fanden sich einige wetterfeste Gäste ein, die den Darbietungen der Chöre lauschten und die musikalische Vielfalt genossen.

Die Sängerinnen und Sänger ließen sich von den äußeren Bedingungen jedoch nicht beirren und gaben auf den verschiedenen Bühnen in der Stadt ihr Bestes. Die Chöre präsentierten ein breites Spektrum an Liedern, das von klassischen Chorgesängen bis hin zu modernen Arrangements reichte. Durch die abwechslungsreiche Auswahl an Chören und Liedern entstand eine ganz besondere Atmosphäre, die den Gemeinschaftssinn und die Liebe zur Musik deutlich zum Ausdruck brachte.

Unser Auftritt wurde mit freundlichem Applaus gewürdigt, und wir freuten uns, ein Teil dieses historischen Jubiläums zu sein. Auch wenn das Wetter nicht ideal war, bleibt das Chorfest ein erinnerungswürdiger Tag für alle Beteiligten und Gäste, die trotz Regen und Wind den Weg nach Landau gefunden haben.



Die 750-Jahr-Feier der Stadt Landau war damit ein Ereignis, das die kulturelle Verbundenheit der Region eindrucksvoll gezeigt hat.

Am **28.09.24** nahmen wir am

Freundschaftssingen bei der Festzeltgaudi in Neupotz teil. Passend zur Stimmung erschienen wir in Dirndl und Lederhosen und brachten das Festzelt zum Klingen.

Zu später Stunde überraschten wir noch unsere Sängerinnen Laura und Katja mit einem Geburtstagständchen zu ihrem gemeinsamen 30. Geburtstag.





Ein weiteres Highlight: Am 26. Oktober traten wir gemeinsam mit „A Personal Reason“, alias unser Mitsänger Steffen Letzelter, in der Ludwigskirche in Ludwigswinkel auf. Wie immer freuten wir uns sehr auf dieses besondere Projekt und auf ein fulminantes Konzert.



Am 03.11.24 folgten wir einer Einladung des MGV Steinweiler mit dem Chor „Chorios“ zum „Konzert mit Kaffeekränzchen“. Nach unserem Auftritt in der kath. Kirche Steinweiler blieben wir noch ein wenig zum Plausch bei Kaffee und Kuchen.



Am 29.11.2024 werden wir unsere jährliche Weihnachtsfeier im Sälchen abhalten.

Mit diesen vielfältigen Ereignissen blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurück und freuen uns auf weitere musikalische Höhepunkte im kommenden Jahr.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des Insheimer Heimatbriefs frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!



Kinder- und Jugendchor Insheim



Das Jahr 2023 ließ der Kinder- und Jugendchor noch schwungvoll mit zwei Chorwochenenden und einigen Auftritten ausklingen. Im Oktober fand das Oktoberfest von Chorisma statt und am Sonntag durfte der Kinder- und Jugendchor das Fest musikalisch mitgestalten. Im November ging es zunächst mit dem Jugendchor nach Wolfstein in die Jugendherberge, wo der erste Teil des Singcamps stattfand und die Jugendlichen zusammen mit Chören aus der ganzen Pfalz ein Projekt starteten und zum ersten Mal mehrstimmig sangen.

Kurz danach fand das Chorwochenende mit allen Sängerinnen und Sängern im Sälchen in Insheim statt. Neben einigen Proben wurde vor allem viel gebacken. Hier geht ein Dankeschön an die komplette Familie Bus, die mit der Babinifeuerwehr und den Chorkindern gebacken hat. Abends vergnügten wir uns mit einer Nachtwanderung, und der Renner wurde dann die „Reise nach Jerusalem“, die wir mit Ausdauer und Freude spielten. Am Sonntag reiste Matthias Stoffel an, um ein paar Liedern den letzten Schliff zu geben, damit wir für das große Adventskonzert, das wir gemeinsam mit Chorisma gestalten durften, gerüstet waren.

Am Tag des Konzertes kam es zum Supergau, als die Chorleiterin des Kinder- und Jugendchores erkrankte. Aber dank der Unterstützung von Matthias Stoffel und der Chorkinder konnte der Auftritt des Kinder- und Jugendchores trotzdem stattfinden. Matthias und einige der Kids sprangen spontan ein und übernahmen die Leitung und dirigierten selbst.



Außerdem wurden an diesem Abend Madelaine Sander, Farin Knittel und Luna Vannucchi für fünf Jahre aktives Singen geehrt und erhielten vom Kreisvorsitzenden Herrn Gamba eine



Urkunde und ein kleines Präsent. Zusätzlich trat der Jugendchor zum ersten Mal öffentlich auf.

Im alten Jahr stand dann noch der Weihnachtsmarkt an. Zum einen durften wir den Weihnachtsmarkt musikalisch umranden, tatkräftig unterstützt von Steffen Letzelter, der erneut für einen guten Ton sorgte. Zum anderen verkauften wir zusammen mit der Bambinifeuerwehr Waffeln und selbst gebackene Plätzchen. Leider fanden unsere besonderen Waffeln nicht so viel Anklang. Vielleicht sieht das ja in diesem Jahr anders aus. Das restliche Gebäck verkauften wir dann bei der Glühweinzeit vom Weingut Schaurer, bei der wir mit dem Kinder- und Jugendchor auch auftreten durften.

Ein besonderes Highlight war unser Auftritt in der Christvesper der evangelischen Kirche am Heiligabend. Ganz spontan fanden sich viele Sänger und Sängerinnen bereit, die den Weihnachtsgottesdienst musikalisch umrahmten. „Wunderkinder“ von Alexa Feser in der Kirche zu hören, das war einer meiner Höhepunkte mit dem Kinderchor. Vielen Dank an die protestantische Kirchengemeinde für die Einladung und auch für die Unterstützung des Kinder- und Jugendchores.



Das neue Jahr begann sehr ruhig und erst im Februar begann der Probetrieb mit einer närrischen Chorprobe und einem leckeren Buffet. Ende Februar fand der zweite Teil des Singcamps, diesmal in Lachen-Speyerdorf statt und nach einem Wochenende mit viel Musik, bei dem viele Kinder selbst in den Pausen und nach den Proben weitersangen, standen über 100 Kinder gemeinsam auf der Bühne, um ein

buntes Programm rund um das Thema Klimaschutz und Natur zu präsentieren. Auch hier sorgte Steffen Letzelter für einen wunderbaren Ton.

Um Spenden für unseren Chor zu erhalten, nahmen wir spontan an einer Aktion der VR-Bank teil. Mindestens fünf Kinder im Vereinstrikot mussten zu einer Autogrammstunde mit Spielern des 1. FCK's kommen. Wir waren sogar mehr Kinder und warteten alle geduldig auf die Spieler.



Anschließend erhielten wir sogar noch eine kleine Spende für unsere Glücksbringeraktion.



Im März beteiligte sich der Kinder- und Jugendchor an der Aktion „Putz dein Dorf“, und gemeinsam gingen wir zum Müllsammeln, und es war erstaunlich, was wir alles fanden, besonders der Spielplatz in der Gartenstraße barg spannende Fundstücke.

Am ersten Mai durfte der Kinder- und Jugendchor ein richtiges Konzert geben und wir boten für über eine Stunde einen bunt gemischten musikalischen Rahmen für das Maifest. Hier geht ein großes Dankeschön an den Kulturverein

Insheim und an Steffen Letzelter, der wie so oft für einen guten Ton sorgte. Außerdem gab es wieder leckere Waffeln und Jeremias verzauberte uns und die Besucher mit seiner Eisrollmaschine. Tatkräftig wurde er hier von Laura unterstützt, vielen, vielen Dank dafür.



Dann endlich am 20.06.24 ging es los auf große Fahrt. In einem Doppeldeckerbus mit 75 Personen ging es nach Mannheim in die SAP Arena zum großen Konzert mit 6k united. Wir hatten wieder tolle Plätze direkt hinter der Bühne und das Konzert verging viel zu schnell. Es gab so viele Gänsehautmomente vom „Ave Maria“ bis hin zum „Wunderfinder“. Dieses Jahr war die Choreographie zu den Liedern sehr aufwendig, aber wenn man dann in der Arena steht und gemeinsam mit 6.000 Kindern singt, dann ist alle Müh vergessen und man versinkt einfach nur in der Musik. Den Rest des Jahres ließen wir etwas ruhiger angehen. Der Kinderchor probt freitags von 16:00 Uhr bis 16:45 Uhr. Der neu entstandene Jugendchor probt von 17:00 Uhr bis 17:30 Uhr im DGH.

Infos und Anmeldungen unter Sandra.dauber@gmx.de.

Im Namen des Kinder- und Jugendchores Insheim wünsche ich allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Sandra Dauber



DRK-Ortsverein Rohrbach-Insheim e. V.

Das Jahr 2024 verlief in unserem Ortsverein etwas ruhiger als die Vorherigen, auch wenn es natürlich die kontinuierliche Ausbildung der Sanitäter/Sanitäterinnen und der Jugend, die fünf Blutspendetermine und einige Einsätze gab.

Wieder mit vielen Insheimer „Stammkunden“ konnten wir zwei erfolgreiche Blutspendetermine im Insheimer Dorfgemeinschaftshaus durchführen. Dafür sind wir, auch im Namen des Blutspendedienstes West, der Ortsgemeinde Insheim, den Vereinen, die darauf Rücksicht nehmen, und vor allem den vielen Blutspenderinnen und Blutspendern sehr dankbar!

Am Faschingsumzug übernahm unser aktiver Dienst die Sanitätsabsicherung.

An sechs Info-Abenden in Rohrbach haben wir Basiswissen über Erste-Hilfe-Situationen bei Senioren/Seniorinnen, beim Sport, bei Kindern, bei Schwimmbadbesuchen, bei Outdooraktivitäten und bei Herz-Kreislauf-Stillstand vermittelt. In Impfungen, Insheim und Rohrbach hatten wir mit Flyern in den Haushalten und öffentlich Werbung dafür gemacht. Es gab von den Teilnehmern sehr positive Rückmeldungen, die Teilnehmerzahlen blieben leider überschaubar.



DRK Ortsverein
Rohrbach-Insheim e.V.

Deutsches
Rotes
Kreuz



Herzliche Einladung

**Erste Hilfe Abende beim
DRK Rohrbach-Insheim-Impfungen**

Bei unseren Vorstandswahlen im September wurden für die meisten Ämter die bisherigen Personen wiedergewählt, bei wenigen Änderungen: als Schriftführerin haben wir Susanne Schmidt nach jahrzehntelanger Vereinsarbeit verabschiedet und Sarah Hauck als ihre Nachfolgerin begrüßt. Als Beisitzer im Vorstand ist Remo Schäfer ausgeschieden, Nico Schlick ist als sein Nachfolger gewählt worden. Wir danken den Ausgeschiedenen für ihr

Engagement und den neu Gewählten für die Bereitschaft, Verantwortung im Verein zu übernehmen.

In der Sanitätsbereitschaft ist die Leitung neu gewählt worden. Sebastian Wüst konnte nicht wieder antreten, wir danken ihm für seine Leitungsarbeit in den letzten Jahren. Als sein Nachfolger wurde Jonas Hauck gewählt, der schon jahrelang im Verein aktiv ist. Zur



stellvertretenden Bereitschaftsleiterin wurde Julia Geiger gewählt. Wir danken beiden dafür, sich zur Verfügung zu stellen.

Das waren dieses Mal einige Worte zu den „Personalien“. Aber wir sind als DRK-Ortsverein eben froh, dass wir immer wieder neue aktive Mitglieder für die Aufgaben des DRK gewinnen können und dass wir so gute und junge Leute haben, die sich engagieren. Liebe Insheimerinnen und Insheimer, wir können noch weitere Aktive gebrauchen 😊.

Christoph Raupach

Vorsitzender

100 Jahre FC 1924 Insheim e. V.



2024! Das Jubiläumsjahr für den FCI.

Es wurde viel gefeiert und gelacht und getanzt die ganze Nacht!

Begonnen hat das Jahr mit der Organisation der traditionellen Faschingsfeier im Dorfgemeinschaftshaus durch den FCI. Einige hundert Faschingsnarren verbrachten nach dem Faschingsumzug in und um die Halle einige spaßige Stunden bei Speis und Trank, eine Tradition, die auch im kommenden Jahr fortbestehen soll.

Das Highlight des Jahres war das lang ersehnte Jubiläumswochenende, an dem vier Tage lang ein Event das nächste jagte.

Ca. 125 Interessierte kamen am Donnerstag, dem 30. Mai, zum offiziellen Festakt ins Dorfgemeinschaftshaus. Ortsbürgermeister Baumstark und Mitglieder des Gemeinderates sowie Herr Joachim Rudolph für die VG Herxheim und Herr Landrat Seefeldt beglückwünschten den FCI zum 100-jährigen Jubiläum.

Es wurden 36 Mitglieder für mindestens 40-jährige Vereinsmitgliedschaft geehrt. Beschenkt mit einer Dankesurkunde und einer limitierten FCI-Secco-Edition wurden die Geehrten noch durch eine weitere Geste überrascht. Ein eigens für den FCI als Stehtisch entworfenes Weinfass mit eingebranntem FCI-Logo wurde mit den Namen der geehrten Mitglieder versehen. Dies steht nun in einer neu angelegten Stehtischecke im Clubhaus. Herr Dr. Drewitz -Präsident des Südwestdeutschen Fußballverbands (SWFV) - ehrte mit einer bronzenen Ehrennadel zwei FCI-Mitglieder: Gundolf Fischer für seine Tätigkeit als





langjähriger Kassierer an den Spieltagen und Benjamin Jäger für seine Amtszeiten als Trainer der zweiten Mannschaft, 1. Vorstand und aktueller F-Jugend-Trainer.

Am Freitag forderte uns das Wetter heraus. Ein toll angelegtes Gelände, vorbereitet für die lang geplante Beachparty, wurde Stunde für Stunde mit Regen konfrontiert. Zusätzlich aufgestellte Zelte lockten dann aber doch etwa 150 Personen, über den Abend verteilt, „zum Strand“. Alle Anwesenden machten das Beste aus der Situation und verbrachten so einen sehr tollen Abend mit frisch gemixten Cocktails.



Am Samstag war leider ebenfalls ein nasser Tag. Die Jugendmannschaften bewiesen Kampfgeist und spielten vier Spiele über den Mittag verteilt, bevor am Abend die FCI-Legenden gegen die erste und zweite Mannschaft des FCI spielten. Rund 45 Spieler wurden

insgesamt eingesetzt und alle hatten ihren Spaß. Danach wurde gemeinsam im Clubhaus das Champions-League-Finale gefeiert. Ein toller Abschluss, um alte Weggefährten wiederzusehen und sich an frühere Zeiten zu erinnern!

Sonntag - Dorfmeisterschaften

Eine lang nicht durchgeführte Tradition wurde wiederbelebt. Ausgestattet mit dem damaligen Wanderpokal aus den 2000er Jahren, ging es in den Tag. Witzige und ehrgeizige Momente begeisterten Zuschauer und Spieler. Zuerst wurde auf dem Kleinfeld gespielt und danach gab es ein Elfmeterturnier. Als Gesamtsieger ging die Gruppe A - Rund um den Wingertsberg - hervor, doch alle vier Bezirke konnten mit erhobenem Haupt vom Platz gehen! Der Spaß stand im Vordergrund und so sollte es sein. Alle bekamen ihre Einsatzzeiten, ob jung, alt, fit oder nicht und jeglichen Geschlechts.



Ein gelungenes Event! Eine Tradition, die nächstes Jahr fortgesetzt werden soll.

Nach dem Festwochenende ging es Schlag auf Schlag.

Spontan konnte sich der FCI als Ausrichter für ein Aufstiegsspiel beweisen. Mit Hilfe zahlreicher Freiwilligen konnten über 1.100 Besucher beim Spiel des FSV Freimersheim



gegen die SG Bad Bergzabern/Steinfeld bewirtet werden. Zum Aufstieg in die A-Klasse konnte man die Spieler aus Freimersheim beglückwünschen.

Als wäre dies noch nicht genug gewesen, stand kurz darauf noch eine weitere wiederbelebte Tradition an. Es wurde wieder ein Elfmeterturnier ausgerichtet, in dem sich Junge und Alte, Frauen und Männer, gegenseitig vom Elfmeterpunkt herausforderten. Auch dies war ein gelungenes FCI-Event.

Noch viele weitere schöne und spannende Momente gab es in 2024, vom Hähnchenessen rund um unseren Chefkoch Achim Hauck bis hin zur Kooperation mit dem Frauenfußballverein Göcklingen, welcher eine Spielgemeinschaft mit dem FCI einging und es somit nun zwei aktive Frauenmannschaften und eine B-Juniorinnenmannschaft gibt.

Alle Highlights, insbesondere mit zahlreichen Bildern, würden den Rahmen des Heimatbriefes sprengen, weshalb diese in die 100-Jahre-FCI-Chronik aufgenommen werden.



*Die Vorstandschaft, von links nach rechts:
Maximilian Dannenmaier, Philipp Laag, Michael Treiling, Horst Wingerter, Janis Schreiber,
Nicolas Eisinger, Martin Laag, Janine Wilhelm, Swen Riebel und Peter Laag*



FC 1924 Insheim e.V. - Jugendabteilung

2024! Mannschaften, Maskottchen, Mädchen und jede Menge Spaß!

Spaß und wachsende Professionalität - das ist der Spagat des FCI im Jugendbereich.

So fuhren die Trainer beispielsweise im April mit unserer F-Jugend mit Essen und Musik im Planwagen zum Auswärtsspiel beim FSV Offenbach - wo man dann auch Taten folgen ließ und einen hohen Sieg einfuhr.

Auch nahmen die Isemer Stecher wieder am Faschingsumzug teil. Eine tolle Erfahrung für alle Beteiligten!



FC 1924 Insheim
WhatsApp-Community



Des Weiteren haben wir uns entschieden, die Kommunikationsstruktur zu ändern. Wir bieten nun eine WhatsApp-Community an. Jedes Mitglied erhält dort nur seltene, aber wichtige Informationen in den „Ankündigungen“ direkt aufs Handy. Wer möchte, kann von dort in die ca. 40 FCI-WhatsApp-Gruppen eintreten - muss es aber nicht. Wenn Sie also Interesse haben, die wichtigsten News zu erfahren, folgen Sie entweder unserem Instagram-Kanal oder treten Sie über den QR-Code in die Community ein.

Fast alle Trainer haben mittlerweile in wochenlangen Kursen DFB-Kindertrainer-Zertifikate erworben, manche darüber hinaus auch weitere Ausbildungen. Sogar zwei DFB-Lizenz-Trainer arbeiten im Jugendbereich. Das DFB-Mobil war gleich drei Mal bei uns vor Ort und die ausgebildeten DFB-Trainer führten Einheiten mit verschiedenen Jugenden durch.



Vor der Sommerpause wuchs unsere Jugend bereits auf vier Mannschaften an, was danach kam, war gar nicht absehbar. Im April war dann die Geburtsstunde unseres neuen Maskottchens. Im Jugendbereich ist das Logo des Vereins stets um die Wespe ergänzt. „De Stecher“ taucht nun auch auf Mannschaftsbildern oder auf den - für jedes Kind des Vereins - angefertigten Autogrammkarten auf.

Vielen Dank an der Stelle für die unzähligen Helferstunden bei Fotoshooting, Faschingswagenbau, Renovierung des Kiosks, als auch den Sanierungs- und Pflegearbeiten rund um den Platz. Viele Pflastersteine wurden entnommen und Löcher gefüllt, Wasserleitungen repariert, Geländer gestrichen, wochenlang Grünarbeiten erledigt und gleich vier

Hochdruckreiniger liefen mehrere Tage parallel, nachdem der Wasserdruck repariert werden konnte. Danke! Auch an die Platzpflger, die diese Arbeit ganzjährig übernehmen.



Erwähnenswert ist auch die Fahrt nach Frankreich, wo die E-Jugend vier Tage in einer Blockhütte am Wasser übernachtete und an den Tagen jeweils mehrere Kilometer die Bäche durch Ortschaften, Landschaften und Wälder mit dem Kanu erkundeten.

Mit dem Spaß und dem Erfolg kommt die Arbeit: Wir wachsen wöchentlich. Dies bedarf jeder Menge Koordination, unzähliger Gespräche, Sponsorengelder, Materialbeschaffung, Platzkoordination, Passanträge, Mitgliederverwaltung, Trainingsmaterial, mehr Spielberichte zu schreiben, mehr Essen und Trinken zu beschaffen, mehr Kioskdienste zu koordinieren, mehr Räumlichkeiten zu reinigen, mehr Koordination um Duschen und Umkleiden in gemischten Mannschaften, mehr Schiedsrichter, mehr Ausflüge, mehr Konflikte, mehr Helfer, mehr Freiwillige... Das bringt uns wöchentlich an Grenzen, aber wir freuen uns darüber. Daher das Angebot: Werde Teil der WhatsApp-Community, um die wichtigsten Ereignisse zu verfolgen. Oder melde dich, wenn du Lust hast, uns zu unterstützen, egal ob Jugendleitung, Trainer, Helfer oder einfach nur Bestellungen organisieren oder monatlich die Bälle aufpumpen als Zeugwart. Du bist in jedem noch so kleinen Umfang willkommen.



Das Beste kommt auch hier zum Schluss:

Vor drei Jahren hatten wir eine Jugendmannschaft, letztes Jahr bereits vier Jugendmannschaften. Diese Saison bieten wir mit H-Jugend (Ballschule für die Aller kleinsten), drei F-Jugend, eine E-Jugend, eine D-Jugend, eine B-Jugend-Mädchenmannschaft und eine A-Jugend gleich acht Jugendmannschaften mit 14 Trainern an.

B-Juniorinnen: Generell gilt, dass Insheim für Mädchen nun eine attraktive Adresse ist. Entgegen der regulären Verbandsentscheidung, dass Mädchen eine Jugend tiefer spielen dürfen, spielen bei uns viele altersgleich mit ihren Klassenkameraden und holen sich so die Wettkampfpraxis.

Nach der C-Jugend ist Schluss mit gemischten Teams. In Zusammenarbeit mit unserer Frauen-Spielgemeinschaft FFV Göcklingen/FC Insheim gründeten wir daher eine reine B-Juniorinnen-Mannschaft mit Mädels der Jahrgänge 2008-2011. Somit haben wir die Perspektive geschaffen, dass alle Mädchen im Verein auch weiter hier in Insheim spielen können. Das Mannschaftsbild entsteht leider erst nach Ende 2025 in neuen blauen Trikots.

A-Jugend U21: Vollkommen überraschend kamen dann die ersten Anfragen bezüglich einer A-Jugend. Nachdem die Spieler eigentlich erst die Saison 2025 im Blick hatten, wurden alle potenziellen Interessenten zu einem gemeinsamen Info-Abend eingeladen und informiert, was der FCI zu bieten hat. Die Chemie passte sofort und der Funke sprang über. Gleich 22 Spieler wechselten zu den Isemer Stechern oder begannen hier ihre Fußball-Laufbahn, ein bunt zusammen gewürfelter Haufen, der sich gerade findet und einspielt.



Wir sind sehr stolz, was hier zusammenwächst: Eine Sportmöglichkeit für Insheimer Jungs und Mädchen aller Altersklassen.

Blau-weiße Grüße

Peter Laag - Vorstand Jugend



FCK Fanclub „Isemer Deifel 1991 e. V.“

Berlin, 25. Mai 2024. Die Hauptstadt fest in rot – weißer Hand. Ein großer Tag der Vereinsgeschichte. Absolute Ekstase inklusive einer Choreographie, die europaweit für Furore gesorgt hat. Doch nun der Reihe nach...

Das Jahr 2024 begann für die „Isemer Deifel“ mit knallhartem Abstiegskampf ihres Herzensvereins. Trainerwechsel, Unruhe im Umfeld, fragwürdige Transferpolitik – alles wie immer eben in der Winterpause in Kaiserslautern. Unser Fanclub ließ es sich jedoch (wie in den vergangenen Jahren auch) nicht nehmen, die rot – weißen Fahnen hochzuhalten und zu jedem Heimspiel



der vergangenen Saison eine lustige Reisetruppe zusammenzutrommeln. Auch Auswärtsspiele wurden gemeinsam besucht. In Erinnerung bleiben hier die Auswärtsfahrten nach Hamburg und Düsseldorf. Die Hochburgen der deutschen Kneipenszene wurden standesgemäß und seriös abgehakt und viele schöne Erinnerungen blieben. Eins trieb und treibt uns immer wieder an, leidgeprüft diesem Verein aus der „Hölle“ zu folgen: Die Faszination des Davids aus der Provinz, des schlummernden Riesen, die wohl in Fußballdeutschland einmalig ist und bleibt.

Doch auch abseits des Rasens war unser Fanclub im Jahr 2024 engagiert. Beispielsweise haben wir durch tolle Sachspenden in Form von Fanartikeln des 1. FC Kaiserslautern Menschen mit geistigen Einschränkungen ein Lächeln beschert und diese glücklich gemacht.

Ebenso konnten wir Anfang Mai 2024 bei der Dorfmeisterschaft im Schießen (vielen Dank an den SV Diana Insheim für die Organisation) insgesamt 4 Mannschaften stellen. Wo sich die beiden Herren- und die Damenmannschaften im olympischen Geist übten, überzeugte unsere Jugend und konnte auch dieses Jahr wieder den besten Jugendschützen stellen bzw. die Dorfmeisterschaft ebenso für sich entscheiden.

Im September 2024 wurden durch Neuwahlen bei der diesjährigen Mitgliederversammlung die Weichen für die Zukunft neu gestellt. Sehr viele Mitglieder



versammelten sich. Beispiellos viele Besitzer fanden sich. Ein tolles Zeichen für die Zukunft.

Nun möchten wir jedoch noch mal die Chance nutzen, um ein paar Worte zum unangefochtenen Highlight des Jahres 2024 zu verlieren: Die Pokalsaison. Eingeläutet durch eine rauschende, gemeinsame Fahrt zum Heimspiel gegen den damaligen Bundesligisten aus Köln und nachfolgenden Siegen, hieß es am 02.04.2024 schließlich Halbfinale gegen den unbeliebten kleinen Nachbarn aus Saarbrücken. An für sich schon ein Highlight, beschlossen wir kurzerhand im Tennisheim des örtlichen Tennisvereins (vielen Dank an Markus Knoll) ein Public Viewing zu organisieren. Schließlich brauchte es nicht mehr viel, um nach 21 Jahren wieder ein Endspiel auf großer Bühne zu erreichen. Gegen 22:45 Uhr trauten wir unseren Augen kaum, denn es hieß tatsächlich: „Berlin, Berlin wir fahren nach Berlin!“ Dieser Moment wurde bereits vorab ausgiebig an der gemütlichen Theke genossen und erste Pläne wurden geschmiedet.

Ab diesem Tag lief die Maschinerie der Planung auf Hochtouren und wir wollen an dieser Stelle jedem FCK-Mitglied im oder rund um den Fanclub danken: Ihr habt alle dazu beigetragen, dass wir jedem Kartenwunsch für das Endspiel in Berlin entsprechen konnten. Dies ist nicht selbstverständlich. Das bedeutet Gemeinschaft.

Am 25. Mai 2024 um 05:58 Uhr war es dann soweit. Der erste Teil der Insheimer Schlachtenbummler machte sich nach einer wohl schlaflosen Nacht auf, um in einem vollgepackten ICE nach Berlin zu reisen. Was sich im ICE schon angedeutet hatte, wurde spätestens nach Ankunft in Berlin Realität. Eine im positivsten Sinne „Invasion“ aus der Pfalz nahm für einen Tag die Hauptstadt ein. Das Einchecken im Hotel kurz erledigt, stürzte man sich schon ins Getümmel rund um den Breitscheidplatz, um am späten Nachmittag Richtung Stadion aufzubrechen. Was dort in den kommenden Stunden passieren sollte, lässt sich aus heutiger Sicht schwer in Worte fassen, ohne eine Gänsehaut zu bekommen.

In Fankreisen sagt man dem historischen Olympiastadion nach, dass dort keine Stimmung erzeugt werden kann. Spätestens nach dem brachialen Anfangsminuten inklusive vorab genannter Choreographie kann man diesen Mythos getrost zu den Akten legen. Ein Gefühl überkam jeden, der es mit dem FCK hielt: Der schlummernde Riese, der FCK ist wieder da! Das Ergebnis gegen die Übermannschaft aus Leverkusen war knapper als erwartet und nahm diesem Tag im Mai in Berlin nichts von seinem Glanz.

Das Wochenende in Berlin wird uns allen lange in Erinnerung bleiben und hat uns wieder eindrücklich gezeigt, wie toll eine funktionierende Gemeinschaft sein kann, aus der Freundschaften und Erinnerungen entstehen.



Zum Abschluss laden wir noch jeden FCK-Fan ein, sich uns anzuschließen. Wir haben für das Jahr 2025 schon tolle Veranstaltungen und Fahrten in Planung. Werdet Teil der „Isemer Deifel“. Ihr seid alle herzlich willkommen.

Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern wünschen wir von Herzen ein ruhiges und friedliches Weihnachtsfest und einen gesunden Rutsch ins neue Jahr!

Die Vorstandschaft



Freiwillige Feuerwehr Insheim

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das vergangene Jahr war für unsere Feuerwehr ein Jahr voller gemeinschaftlicher Erlebnisse, erfolgreicher Veranstaltungen und wertvoller Nachwuchsarbeit. Es ist uns eine Freude, Ihnen einen Rückblick auf unsere Aktivitäten zu geben und uns bei allen zu bedanken, die uns unterstützt haben.

Den Auftakt machte im Frühjahr eine gesellige Weinprobe beim Weingut Becker in Rohrbach. In entspannter Runde haben wir gemeinsam einige Weine verkostet und das Miteinander gepflegt.



Im Sommer waren wir beim Weschbachfest aktiv beteiligt und übernahmen die Verpflegung der Gäste. Es ist uns jedes Jahr eine Freude, durch unseren Einsatz zum Gelingen solcher Feste beizutragen. Auch beim Glockenfest, einem weiteren Höhepunkt im Dorfjahr, haben wir die Essensversorgung übernommen und so unseren Teil dazu beigetragen, dass das Fest für alle Besucher ein rundum schönes Erlebnis wurde. Ein herzlicher Dank gilt allen Gästen, die durch ihre Anwesenheit und gute Stimmung die Feste bereichert haben.

Im Oktober fand dann unser alljährliches Feuerwehrfest in unserer Halle statt. Auch hier möchten wir uns bei den zahlreichen Besuchern bedanken, die uns die Treue gehalten und das Fest zu einem großen Erfolg gemacht haben. Ohne die tatkräftige Hilfe vieler Freiwilliger - sei es beim Auf- und Abbau, bei der Essensausgabe oder bei anderen Aufgaben - wäre das alles nicht möglich gewesen. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer!

Das Jahr 2024 war für unsere Jugendfeuerwehr vollgepackt mit aufregenden Erlebnissen und spannenden Übungen. In 19 Übungen haben unsere sechs Mädels und elf Jungs ihre Fähigkeiten und ihr Wissen weiter ausgebaut.

Der Start ins Jahr begann rasant mit einem adrenalinreichen Kartrennen, bei dem unsere Nachwuchs-Feuerwehrleute ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellten. Neben dem spannenden Kartrennen war auch das Zeltlager ein absolutes Highlight. Allen Elementen zum Trotz ließen wir uns nicht unterkriegen. Die Gruppe hat dem Regen getrotzt, musste Brände löschen und hat bei einem Abenteuerquiz ihr Wissen unter Beweis gestellt. Der Spaß durfte nie zu kurz kommen, so auch nicht bei der jährlichen Wasserschlacht, bei der nichts trocken blieb - abgesehen von den Betreuern natürlich.

Beim Feuerwehrfest im Oktober haben die Jugendlichen alles gegeben, indem sie nicht nur die Wasserspiele betreut haben, sondern auch beim Kuchenverkauf vollen Einsatz gezeigt haben. Ein weiteres Event voller Freude war der Fackelzug an St. Martin - diesmal mit windresistenten Fackeln, um auch bei schlechtem Wetter den Weg leuchten zu können.

Wir sind besonders stolz, dass auch in diesem Jahr wieder einige Jugendliche die Jugendflamme zwei absolviert haben - ein bedeutender Schritt in ihrer Ausbildung.

2024 war ein Jahr voller Abenteuer und Erfolgsgeschichten. Wir blicken mit Stolz und Freude auf die vielen gemeinsamen Erlebnisse zurück und sind gespannt auf die kommenden Herausforderungen und Erlebnisse im nächsten Jahr.

Das Jahr hat uns erneut gezeigt, wie wichtig die Zusammenarbeit aller Beteiligten für unser Dorfleben ist. Die Kooperation zwischen den Vereinen und der Einsatz aller Freiwilligen machen solche Erfolge erst möglich. Mit Freude und Tatendrang blicken wir auf die kommenden Jahre und auf viele schöne Erlebnisse.



Ein besonderer Dank geht an das Weingut Schaurer, das uns dieses Jahr die Möglichkeit gegeben hat, unser Oldtimer-Feuerwehrauto sicher unterzustellen - eine großzügige Geste, die uns sehr hilft.

Vielen Dank an alle Unterstützer und Besucher - gemeinsam gestalten wir unser Dorf!

Der Förderverein der Feuerwehr Insheim



Jugend- u. Bambini Feuerwehr Insheim



10 Jahre Bambini Feuerwehr Insheim

Vor 10 Jahren hatten Christian Guth und Laura Bus die Idee, eine Bambini-Feuerwehr in Insheim zu gründen. Der Grundgedanke dabei war, Kindern zwischen 6 - 10 Jahren die Arbeit der Feuerwehr spielerisch näherzubringen.

In den letzten 10 Jahren haben die Bambiniwarte Christian Guth, Leonie Guth, Remo Schäfer und Laura Bus viele Kinder bis zum Übergang in die Jugendfeuerwehr begleitet.

Jedes Jahr versuchen sie den Übungsplan abwechslungsreich zu gestalten.

Egal ob bei den Ausflügen ins Kino, zum THW oder zur Polizei, ins Maislabyrinth, bei den Experimenten oder bei den Spritzübungen im Sommer, immer haben die Kinder viel Spaß.

Letztes Jahr waren wir in Augsburg und haben die Feuerwehr Erlebniswelt besucht. Auf über 3.000 qm haben die Kinder sowie die Erwachsenen tolle Sachen sehen und erleben



können. Ob auf der Kinderatemschutzstrecke, auf der Endlosleiter oder mit der Wärmebildkamera, für jeden war etwas dabei.



Das größte Erlebnis für Groß und Klein war der „echte Flashover“!

Vielen Dank von hier nochmal an unseren Fahrer Markus und an die Firma Hetzler.

Im Rahmen eines Spiel- und Spaß-Festes haben wir das 10-jährige Bestehen der Bambinifeuerwehr Insheim gefeiert.

Dabei wurden der aktuellen Bambini-Mannschaft offiziell die Bambiniflamme 1 und 2 von dem VG-Jugendwart Marcel Christ überreicht.

Hiermit möchten wir uns nochmal bei ihm und auch Herrn Baumann vom Feuerwehrverband für ihr Kommen und das Präsent bedanken.

Ein großes Dankeschön an alle Besucher und ganz besonders an alle Helfer, die dieses Fest erst möglich gemacht haben! Das Fest war ein voller Erfolg.



Liebe Kinder,

seid ihr zwischen 6 und 10 Jahre alt, habt Interesse an der Arbeit der Feuerwehr und Spaß im Team etwas gemeinsam zu erreichen?

Dann kommt vorbei!

Unsere Bambini-Übungen finden alle 14 Tage montags um 16:15 Uhr statt.

Bei Interesse gerne Laura Bus oder Christian Guth ansprechen.

Bambiniwarte Insheim



Kirchenchor St. Michael Insheim

Leider können wir, da wir nur noch 15 Sängerinnen sind, keine Konzerte mehr geben, so dass es wenig Interessantes im Heimatbrief zu berichten gibt. Wir wollen aber mit unserem Bericht zeigen, dass der Chor noch lebt, auch wenn wir unter Nachwuchsmangel zu leiden haben. An Feiertagen oder bei Prozessionen sind wir noch mit unseren Liedern präsent.

Allerdings gibt es ein Highlight, das letztens stattgefunden hat. Wir hatten zu 7. von unserem Kirchenchor zusammen mit dem Herxheimer Kirchenchor beim Diözesan- Kirchenmusiktag in Zweibrücken einen Auftritt. Das war am 29. September 2024. In der Zweibrücker Kirche haben wir zusammen mit ca. 500 anderen Sängerinnen und Sängern der Diözese eine einstudierte Messe und Lieder aus dem Gotteslob gesungen.



Nach der Generalprobe und dem Pontifikalamt mit Bischof Wiesemann gab es ein gemeinsames Mittagessen und Zeit zum Besuch des Rosengartens.

Nach der Ansingprobe für die Abschlussandacht fand diese „Musikalische Andacht“ in der Kirche Heilig Kreuz Zweibrücken statt, wo wir auch unseren gemeinsamen Auftritt hatten. Es gab gemeinsame Gesänge, Darbietungen des Konzertchors Collegium Vocale, Blieskastel, mit anschließender Orgelmusik.



Wir hatten mit den anderen Kirchenchören, nach Stimmen geordnet, im Kirchenschiff Platz genommen. Mit „Komm herab, o Heiliger Geist“ eröffneten wir das Pontifikalamt. Wie auch bei den anderen Liedern, insbesondere bei der Messe von Christopher Tambling, gelang das Zusammenwirken ohne Fehl und Tadel.

Wunderbar voluminös füllten Gesang und Musik die Kirche - ein einmaliges Erlebnis -.





Bischof Karl-Heinz Wiesemann freute sich, in „dieser großen, schönen Heilig-Kreuz-Kirche“ einen solch großen Chor begrüßen zu dürfen. Für alle, die mitwirkten, sei dieser Diözesanmusiktag sicher ein "besonderes Erlebnis". Denn Singen und Musizieren erhebe die Seele, bringe selbst Steine zum Schwingen. „Mitten in dieser Welt stimmen wir Gottes Lob an, das gibt uns Hoffnung, das lässt uns Gottes Größe spürbar werden“, betonte der Bischof.

Zum ersten Mal findet am 1. Advent ein Adventscafe mit gemeinsamen Singen im DGH statt.

Vorsitzende vom Kirchenchor St. Michael Insheim



KULTURVEREIN ISEM

Kulturverein Insheim

Unsere Vereine sagen: Isem, wir lieben dich!

Auch im Jahr 2024 stellten unsere Isemer Vereine wieder einiges an Veranstaltungen auf die Beine.

Auch der Kulturverein, als Dachverband der aktuell 33 beigetretenen Isemer Vereine, hat wieder einiges bewegt:

So wurden traditionell der Weihnachtsbaum sowie der Maibaum aufgestellt, das 1.-Maifest, das Weschbachfest, das Glockenfest, der Draisinenbahn-Ausflug und „Wine and Music“ organisiert.

Mit dem Weschbachfest wurden dabei wieder neue Wege begangen. Vermutlich ist es dabei erstmals gelungen, dass alle teilnehmenden Vereine in eine Kasse gearbeitet haben. Auch bei den Helferdiensten fiel die



vormals starre Vereinsbindung zugunsten eines vereinsübergreifenden Helferplans. Eine Schicht bestand dabei aus Helfern von bis zu acht Vereinen! Dies wurde von allen Seiten positiv wahrgenommen. Auch wenn an dem virtuellen Helferplan und dem Ablauf nicht alles perfekt war, zeigte es deutlich, was möglich ist, wenn man nur will!



Auch mit der Zentralkasse und den Verzehrkarten zum Entwerten wurde ein in der Handhabung einfaches und zeitgemäßes Zahlungsmittel eingeführt.

Der Freitag sollte mit einer Afterwork-Party mit Musik von DJ Nico das Fest einläuten. Nicht nur witterungsbedingt blieb dieser Abend weit hinter den Erwartungen zurück, die angesprochene Zielgruppe war leider nicht präsent. Der Samstag gehörte den Isemer Local Heros.

Bei guten Wetterbedingungen brannte die Band Monosonic ein wahres Feuerwerk ab. Gespickt mit Auftritten waschechter Isemer Gastmusiker herrschte fünf Stunden lang, bei einer klitzekleinen Pause, allerbeste Stimmung. Am Sonntag war „Offene Bühne“ angesagt!



Organisiert und bestens koordiniert von Johnny Rieger, präsentierten sich Künstler vieler Altersgruppen.

Wir hatten ein großartiges und abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt und konnten unsere Enttäuschung nicht verhehlen, dass so wenige Insheimer unsere Gäste waren.

Alle unsere Vereine haben mittlerweile erkannt, dass es in Isem nur zusammen funktionieren kann und sagen deswegen: **Isem, wir lieben dich!**





LAC-Insheim e. V.

Eine Übersicht über das Vereinsgeschehen seit dem Erscheinen des letzten Heimatsbriefes.

Im Dezember 2023 fand der Jahresrückblick für Erwachsene mit Ehrung der Trainer und



Trainerinnen sowie der Sportler im „Petershof“ in Impflingen statt.

In der letzten Trainingsstunde bei den Kindern hatten wir zu einem Spielenachmittag mit Pizzen eingeladen, zum Schluss der Stunde kam noch der Nikolaus und hat die Kids mit Geschenken überrascht.

Jeden ersten Freitag im Monat haben wir einen Stammtisch, der sehr gut besucht wird.

Ende März fahren wir seit 20 Jahren in ein Trainingswochenende, bei dem die Kondition aufgebaut wird. Aber auch das Gesellige kommt dabei nicht zu kurz.





Am 1. Mai findet eine Fahrradtour ins Grüne statt, mit Abschluss auf dem Maifest in Insheim.

Ein Grillfest für Mitglieder und Familien findet jährlich im Juli statt. Seit drei Jahren sind wir zu Gast auf dem Freigelände beim Schützenverein Insheim. Die ehrenamtlichen Vereinsmitglieder sorgen für Getränke und unterstützen uns in der Küche.

Zu einer Wanderung im Herbst sind alle eingeladen, mit dem LAC-Insheim zu wandern und die Mitglieder kennenzulernen. In diesem Jahr ging die Wanderung ab Völkersweiler zum Cramerhaus. Hier bestand die Möglichkeit zur Besichtigung der Ruine Lindelbrunn oder im Gartenlokal des Cramerhauses zu relaxen.



Sportbericht:

Der Verzicht darauf, Wettkampf als „Top“-Priorität zu praktizieren und stattdessen den Breitensport in den Vordergrund zu stellen, schließt „Klasse“-Leistungen nicht aus. Reinhild Stiegler vermittelte einer ganzen Generation von Insheimer Kindern in ihrem Ehrenamt als Übungsleiterin des LAC, den Sport als einen Teil des Alltags zu betrachten. Sie hat persönlich das „Deutsche Sportabzeichen“ zum 40sten Mal erworben! Gratulation!

Anmerkung: Das Sportabzeichen ist die höchste Auszeichnung, die der Deutsche Sportbund außerhalb von Wettkämpfen vergeben kann.





Stadtradeln 2024:

Es ist eine Kampagne des Klima-Bündnisses, dem größten Netzwerk von Städten, Landkreisen und Ländern, zum Klimaschutz.

Innerhalb Europas nehmen 25 Länder teil. Der LAC Insheim nahm dieses Jahr mit 32 aktiven Radlerinnen und Radlern am Stadtradeln für den Kreis Südliche Weinstraße teil. Insgesamt legte das Team beeindruckende 14.068 km zurück und leistete damit einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz. Trotz ungünstiger Wetterbedingungen und krankheitsbedingter Ausfälle erreichten wir den ersten Platz in der Verbandsgemeinde und den dritten Platz in der Kreiswertung. Alle zeigten eine hervorragende Leistung! Vier Teilnehmer konnten sogar die 1.000-km-Marke knacken. Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz: Ein Teil des Teams traf sich zu gemeinsamen Radtouren und unternahm eine Sternfahrt nach Landau, hier lud der Landrat zu einem Sektumtrunk ein. Zum Abschluss der Aktion gab es ein „Get-together“ mit Preisverleihung beim Sportwart. Den ersten Platz belegte Klaus Ohler mit 1.534 km. Helmut Weis verteidigte seinen zweiten Platz vom Vorjahr mit 1.318 km und Christian Ohler belegte den dritten Platz mit 1.315 km. Die beste Frau im Team war Heike Hårdter, die mit 1.064 km den vierten Platz erradelte. Danach folgten Elke Reinemuth und Ilse Weis mit jeweils über 800 km.

Nach diesen drei sportlichen Wochen freut sich der LAC und insbesondere der Teamleader Chris auf das nächste Jahr!





Fazit aus vorstehenden Ergebnissen:

Es geht auch so, stressfrei wie im Breitensport, als Einzelner oder als Teammitglied im Sport, auf Augenhöhe mit anderen zu sein. Aber die Fitness, die dazu befähigt, muss irgendwie erworben werden. Eine Möglichkeit dafür ist die Nutzung der nachstehenden, in Zusammenfassung geschilderten vielseitigen Trainingsmöglichkeiten.

Trainingsprogramm

Trainingszeiten für Erwachsene

Funktionsgymnastik - Aerobic montags und donnerstags von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr.
Veranstaltungsort: Auf dem Turnplatz oder in der Sporthalle der Grundschule, Hauptstraße 17, in Insheim.

Rückentraining - montags von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr.
Veranstaltungsort: Auf dem Turnplatz oder in der Sporthalle der Grundschule, Hauptstraße 17, in Insheim.

Übungsleiterin bei allen Terminen ist Birgit Trapp, die diese Funktion im Auftrag des LAC schon seit mehr als drei Jahrzehnten ausübt! Ein super Beweis für die Qualität und für die teilnehmergerechte Gestaltung des Sportangebots.

Ein unverbindliches "Schnupper-Training für Neue" ist jederzeit möglich.

Lauf- und Walkingtreff für jedermann - mittwochs 15:00 Uhr (Sommerzeit 17:00 Uhr, samstags 15:00 Uhr,

Treffpunkt am Zeppelinbrunnen. Gelaufen werden ca. 6,5 km und 10 km. Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Sie werden, wenn gewünscht, von erfahrenen Läuferinnen und Läufern betreut und fachlich beraten.

Trainingsangebote beim LAC für Kinder und Jugendliche

Nachstehend eine Zusammenfassung der Möglichkeiten, die recht vielseitig sind:

Eltern-Kind-Turnen - freitags von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Insheim. Hier wird das Training auf die Kinder ab 18 Monate bis 3 Jahre abgestimmt. Das sind Spiele mit der Trainerin und den Eltern.

15 Kinder nehmen zurzeit daran teil.

Nadine Schröer leitet dieses Training schon seit über fünf Jahren.

Kinder 3 - 6 Jahre in der Turnhalle der Grundschule Insheim - donnerstags von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr für 3- bis 4-Jährige und 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr für 5- bis 6-Jährige.



Bei diesen Trainings werden die Kinder spielerisch an verschiedene Turnübungen herangeführt. Da die Nachfrage sehr hoch ist, konnten wir drei zusätzliche Trainerinnen dazu gewinnen. Schon länger sind aktiv Nadine Schröer und Marie-Claire Kästle. Neu sind: Laura Ungethüm, Lucca d Aguiar und Eveline Kästle.

Für Kinder ab 6 Jahre sind die Trainingsstunden im Dorfgemeinschaftshaus.

Jungen ab 6 Jahre mittwochs von 17:00 Uhr bis 18:15 Uhr.
Mädchen 6-9 Jahre donnerstags von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr.
Mädchen ab 10 Jahre donnerstags von 17:45 Uhr bis 18:45 Uhr.

Trainer ist hier seit 1986 Karl Diemer.

Schlusswort:

Die Vereinsführung des LAC-Insheim hofft, dass alle Mitglieder der Sportgemeinschaft weiterhin die gleiche Freude an der wichtigsten Nebensache der Welt „SPORT“ finden.



Landfrauen Insheim e. V.

Auch dieses Jahr übernahmen wir Landfrauen die Ausrichtung des Buffets für den Neujahrsempfang im Dorfgemeinschaftshaus. Leckeres Fingerfood und diverse Häppchen wurden liebevoll gerichtet und im kleinen Saal für die Besucher bereitgestellt.

Unser erster Kurs im Jahr „Loslassen-Entspannen-Wohlfühlen“ musste leider wegen des katastrophalen Winterwetters auf einen späten Zeitpunkt verschoben werden.

Wegen rechtlicher Vorgaben waren wir gezwungen, unseren Verein, der die ganzen Jahre ein Anhängsel des Landesverbandes war, beim Vereinsregister eintragen zu lassen. Das bedurfte einer Mitgliederversammlung, die am 01.02.2024 stattfand. Der 2023 gewählte Vorstand wurde bestätigt, die Satzung mit den Anwesenden diskutiert und angepasst. Die bürokratischen Hürden und Vorgaben ließen uns manchmal fast verzweifeln. Viele durch den Bürgermeister beglaubigte Schreiben waren vonnöten. Aber mit Durchhaltevermögen haben wir den Eintrag ins Vereinsregister geschafft.

Am Aschermittwoch haben wir zum Heringessen ins Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. Es war ein voller Erfolg, der PWV Insheim-Impflingen verband das Heringessen mit einer Wanderung mit Abschluss im DGH. Am Ende waren ca. 60 Personen unsere Gäste und ließen sich Quark, Hering und Gequellte schmecken. Diese Veranstaltung werden wir auch wieder am Aschermittwoch 2025 anbieten.



Dieses Frühjahr stand auch wieder der Basen-Vital-Kurs mit Ronald Ößwein auf dem Programm. Jedes Jahr ein Highlight für den Körper!

Im März hatten wir ganz schön viel im Programm, erst einen Vortrag über FIX-Produkte und seine Auswirkungen auf den Körper und die schnellen Alternativen. Dann den Kochkurs Wok mit vielen leckeren Kostproben. Und am Karfreitag setzten wir am Morgen um 5 Uhr im Schützenhaus 400!! Dampfnudeln auf und konnten dann ab 11 Uhr viele Besucher trotz Dauerregens glücklich machen. Es lag wahrscheinlich auch an unserer selbst gemachten Vanille- und Weinsoße.

Im April fuhren wir mit dem Lösch-Bus nach Mainz. Dort war ganz schön viel los. Die Stadtführung war sehr interessant, aber durch den Trubel in der Stadt nicht immer verständlich. Aber wir hatten trotz allem einen schönen Ausflug.

Ende des Monats führte uns Herr Fuchs in die Welt des Meal Prep ein. Also das Vorkochen von Gerichten. Auch hier gab es wieder leckere Kostproben.

Beim 1. Mai Fest auf dem Zeppelinplatz verkauften wir Kartoffelpuffer (Fertigprodukt) und Kartoffelwaffeln (aus selbst gemachtem Teig) mit verschiedenen Toppings, wie Kräuterquark, Apfelmus und Lachs. Wir wurden regelrecht überrannt und waren schnell ausverkauft. 2025 werden wir unsere Mengen wohl anpassen müssen.

Ein Höhepunkt war dieses Jahr der Kurs Kieselsteinkunst mit Frau Fried. Es entstanden mit schnöden Kieselsteinen, kleinen Ästen und etwas Farbe wunderschöne kleine Kunstwerke, die sich als Geschenke wunderbar machen.

Beim diesjährigen zum ersten Mal stattfindenden Weschbachfest waren wir Landfrauen mit von der Partie und haben an den einzelnen Ständen zum Gelingen beigetragen.

Im Juli mussten wir leider unser Vorstandmitglied Angelika Kost zu Grabe tragen. Es war aber schön zu sehen, wie viele Menschen „Angel“ auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Unser Ausflug vor der Sommerpause führte uns mit dem Lösch-Bus und dem legendären Wolfi als Fahrer nach Hauenstein. Dort hatten wir in der Wasgau-Ölmühle eine Führung gebucht.

Anschließend, wie sollte es anders sein, fuhren wir in die Schuhstadt und das eine oder andere Paar Schuhe wurde eingekauft.

Nach der Sommerpause begannen wir wieder mit einem Kreativkurs. Frau Fried zeigte uns, wie man mit einer Schnur schöne Kunstwerke machen kann. Makramee ist eine alte wiederentdeckte Technik, die viel mehr zu bieten hat als nur Blumenampeln.





Am 21. September picknickten wir „in Pink“ am Fischerheim in Insheim. Jede brachte etwas für ein Buffet mit, die Getränke kauften wir bei den Anglern. Wir waren mehr oder weniger in Pink gekleidet und auch das eine oder andere Essen hatte einen rosanen Schimmer.



Am 26. September kam das Scheiersinge zu uns ins Dorfgemeinschaftshaus. Sandra Dauber und ihre Freunde sangen mit uns von Abba bis Zappa. Zur Stärkung gab es Kürbissuppe.

„Tödliche Tapas“ mit Gina Greifenstein erwartete uns am 11. Oktober. Diese Veranstaltung wurde von knapp 70 Personen besucht. Ist doch die Krimiautorin eine lokale Größe und ihre Veranstaltungen sind immer sehr kurzweilig. Die tödlichen Tapas schmeckten sehr gut und alle haben überlebt.

Unsere kommenden Veranstaltungen sind Zubereitung von Kartoffelsalat, eine tolle Knolle mit vielen Möglichkeiten, Fingerfood, die kleine Leckerei, und Ende November backen wir mit den Kindern Weihnachtsplätzchen.



Am Insheimer Weihnachtsduft verkaufen wir wie immer Kuchen und werden den Reinerlös wieder spenden. Die Einnahmen vom Weihnachtsduft 2023 haben wir auf 800 € aufgestockt und zu gleichen Teilen an den Kindergarten Insheim, das Hospiz in Landau, das Frauenhaus Landau und für den Weschbachbrunnen gespendet.

Das Jahr 2024 werden wir mit einer Weihnachtsfeier für unsere Mitglieder abschließen. Dort werden wir auch bei einem gemütlichen Essen das Programm für 2025 vorstellen.

Allen Insheimerinnen und Insheimern wünschen wir alles Gute für 2025. Wir freuen uns immer auf Interessierte und auf neue Mitglieder (auch Männer).

Euer Landfrauen-Team





20 Jahre Landjugend Insheim

Heute wollen wir auf ein ereignisreiches Jahr 2024 zurückblicken.

Das Jahr startete für uns mit dem Bau unseres Faschingswagens. Die Planung dafür ging schon Ende Oktober 2023 los. Unser diesjähriges Thema war Schorlenauten, angelehnt an unsere Schorleprinzesinnen und Schorleprinzen.

Gestartet wurde eine Woche vor Fasching mit dem Umzug in Lauterbourg.

Dann beteiligten wir uns an den Umzügen in Germersheim, Insheim, Rheinsheim und dieses Jahr auch wieder bei unseren Nachbarn in Herxheim. Wir konnten wieder sehr schöne Tage verbringen und gemeinsam feiern.



Am 04.04.2024 war es dann soweit, die Landjugend wurde 20 Jahre alt. Dies konnten wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern im Insheimer Jugendkeller im Rathaus feiern.

Am 13. April veranstalteten wir unser Helferfest für das Jahr 2023. Bei bestem Wetter trafen wir uns mit Michael Schaurer im Wingert, um eine Weinprobe durchzuführen.

Nachdem wir sechs ausgewählte Weine probieren durften und Michael Schaurer uns immer etwas zu den Weinsorten erklärte, ließen wir den Abend an unseren Garagen ausklingen.





Am 30. April hatten wir traditionell unsere Generalversammlung mit Neuwahlen. Auf diesem Wege wollen wir nochmal allen ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement danken.

Die neue Vorstandschaft wurde wie folgt gewählt:

1. Vorstand: Marco Hoffmann
2. Vorstand: Luca Hoffmann
3. Kassenwartin: Nina Krebs
4. Kassenwartin: Josefine Rühling
5. Schriftführer: Fabian Weißbecher
6. Schriftführerin: Lena Weinsdörfer

Beisitzer: Laura Guth

Tobias Lusch

Marius Trauth

Niklas Flick

Jana Rasch

Julia Hoffmann

Lars Wöhle





Dann stand schon das Seifenkistenrennen vor der Tür. Hier gab es auch ein „kleines“ Jubiläum. Schon zum zehnten Mal konnten wir das Rennen veranstalten.

Bei tollem Wetter begrüßten wir vom 13. bis 14. Juli viele Zuschauer und Fahrer. Wie immer fand am Samstag die „Boxenluderparty“ statt.

Am Sonntag ging es für uns schon früh los. Die Rennbahn musste abgesperrt werden, die Startrampe musste aufgebaut werden. Alle Gefahrenstellen wurden auf der Straße markiert, die Bräter wurden angeheizt und dann konnte es endlich losgehen. Mit 17 Fahrern und dem Bobbycar-Rennen konnten wir einen ereignisreichen Tag erleben.

Außerdem haben wir an diesem Wochenende, passend zum Jubiläum, unsere neuen Gläser präsentiert.

An dieser Stelle wollen wir noch darauf hinweisen, dass das Seifenkistenrennen 2026 am zweiten Juliwochenende stattfindet. Uns würde es sehr freuen, wenn wir wieder viele Isemer Seifenkisten empfangen dürften. Der Bau kann nie früh genug beginnen.





Nach dem Seifenkistenrennen ging es dann schon mit der intensiven Planung für den „Isemer Summer“ weiter.

Diesen konnten wir dieses Jahr vom 30. August bis zum 1. September veranstalten. Zum 20-jährigen Jubiläum entschieden wir uns, wieder zurück auf den Zeppelinplatz zu gehen. Nach einer Woche Aufbau konnte es dann am Freitag endlich losgehen. „DJ Sabine“ bereitete uns allen einen sehr schönen Abend mit Musik für jedermann.

Am Samstag wurde es dann rockig auf dem Zeppelinplatz. Die Bands „Kick the Bucket“ und „Insanity“ heizten ordentlich ein.

Am Sonntag wurde es dann etwas gemütlicher. Bei sonnigem, sehr warmem Wetter ließen wir das Fest mit musikalischer Unterstützung des „Musikvereins Insheim“ ausklingen.



Hier möchten wir uns nochmal bei all unseren Unterstützern, Helfern, Sponsoren und Besuchern bedanken.

Am 30. November haben wir unser diesjähriges Helferfest veranstaltet. Start war eine Glühweinwanderung rund um das Isemer Feld. Ziel war das Clubhaus des FC Insheim. Dort haben wir mit gutem Essen und in gemütlicher Atmosphäre den Abend ausklingen lassen.

Das Jahr über haben wir viele gemeinsame Ausflüge unternommen. Unter anderem besuchten wir den Tag der offenen Tür der Geothermie Insheim, den Weingenuss der Weingüter Martin und Schaurer, das Sandbahnrennen in Herxheim, viele Weinfeste und den Cannstatter Wasen. An der Dorfmeisterschaft im Schießen waren wir mit drei Viererteams vertreten. Unsere Damenmannschaft hat sich bis ins Finale geschossen. Auch am Elfmeterschießen des FC Insheim haben wir mit einer Mannschaft teilgenommen. Im Juni waren wir in Landau Kart fahren. Das restliche Jahr werden wir noch mit ein paar Treffen im Jugendkeller und mit dem Beginn des Faschingswagenbaus ausklingen lassen.

Ausblick 2025

- 01.-04.03.2025 Fasching
- 30.04.2025 Generalversammlung
- 29.-31.08.2025 Isemer Summer

Landjugend Insheim



Musikverein Insheim 1969 e. V.



Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung standen Wahlen an - nun setzt sich die Vorstandschaft wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzender: Edgar Zimmermann
- 2. Vorsitzender: Kai Reißmüller
- Kassenwart: Thorsten Fischer
- Schriftführerin: Monika Geister
- Jugendleiterinnen: Marie-Sophie Guth und Leonie Ohler

Der Beginn des Jahres startet traditionell mit dem Auftritt beim Insheimer Neujahrsempfang. Es war uns immer wieder eine Ehre, den Rahmen der Veranstaltung mitgestalten zu dürfen.



Nach der Corona-Pause hat sich im Musikverein wieder eine Gruppe von Grundschulkindern gefunden, die den „Grundkurs Blockflöte“ besuchen. Im Unterricht der Dipl. Musiktherapeutin Lara Scheib erlernen die Kinder Noten und das Verständnis für musiktheoretische Grundlagen, nebenbei üben sie das praktische Zusammenspiel mit anderen. Es gibt immer wieder Möglichkeiten, das Können bei einem Auftritt zu präsentieren, zum Beispiel beim Frühlingsfest oder eingebettet ins Konzert des Musikvereins.

Nach dem Grundkurs haben manche der Kinder und Jugendlichen Interesse daran, ein Blasinstrument zu erlernen. So fand bereits





das eine oder andere „Blockflötenkind“ den Weg ins Orchester und ist nun bei der Vereinsjugend aktiv.

Aber natürlich wird es auch im Orchester nicht langweilig. Unter der Leitung des engagierten Dirigenten Sebastian Paul gibt es immer wieder neue musikalische Herausforderungen, die Dank der guten Unterstützung am Ende auch gemeistert werden. Es gibt ein breites Repertoire an Musikstücken, das weit über Polka und Marsch hinausgeht und viele bekannte Arrangements in unterschiedlichen Stilrichtungen beinhaltet. So gab es im Laufe des Jahres zahlreiche Auftritte des Orchesters. Außerdem wirkten wir bei der Organisation von einigen Festen wie, z. B. beim Essensverkauf bei der Maifeier auf dem Zeppelinplatz oder beim Weschbachfest mit.



Ganz besonders gefreut haben wir uns über den Auftritt anlässlich der Hochzeit von Sebastian. Gemeinsam mit den Musikerkollegen aus Herxheim brachten wir ihm bei der Feier in Offenbach ein Ständchen und wünschen dem Brautpaar auch auf diesem Weg von Herzen alles Gute!



Großer Höhepunkt war auch dieses Jahr wieder das Konzert am 3. Adventssonntag in der katholischen Kirche. Nach intensiver Vorbereitung mit Satzproben und Probewochenende gab es ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Höhepunkten, aber auch besinnlichen Momenten. Im Anschluss konnten bei Glühwein und Plätzchen die Zuhörer und Musiker den Abend gemütlich ausklingen lassen.



Wer spielt ein Instrument und hat Lust bei uns mitzumachen? Wir freuen uns über musikalische Unterstützung in jeder Instrumentengruppe, ganz besonders aber beim Schlagzeug. Geprobt wird jeden Montag ab 19:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Interesse? Dann bitte einfach vorbeikommen oder anrufen unter der Telefonnummer 06341-919556 bei Familie Zimmermann.

Weitere Infos über den Verein gibt es auch unter der freundlicherweise von Hanna Ohler neu gestalteten Internetseite www.musikverein-insheim.de

Schützenverein Diana 1960 e.V.



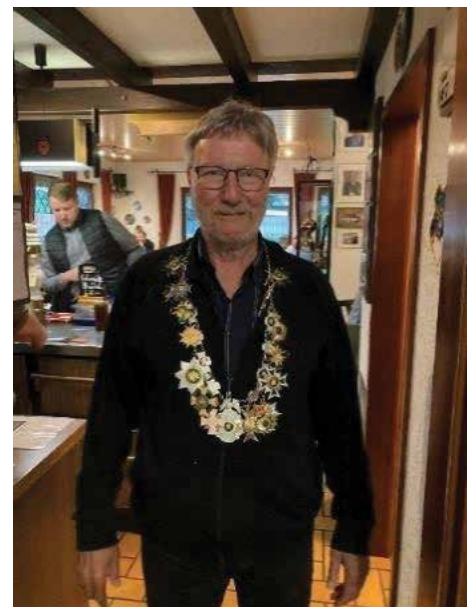
Da der Redaktionsschluss des Heimatbriefes für das Jahr 2023 bereits abgeschlossen war, möchten wir das Ergebnis vom Königsschießen nachreichen.

Das Königsschießen für das Jahr 2023 wurde bei unserer Weihnachtsfeier am 3. Advent durchgeführt.

Erstmals wurde entgegen dem alten Modus mit der Zentrumswertung auf einen Adler aus Holz geschossen.

Schützenkönig wurde unser langjähriger Schützenbruder Peter Meßmer

1. Ritter Matthias Fröbe
2. Ritter Oberschützenmeister Andreas Schlichter





Gehrt für langjährige Mitgliedschaft wurden Peter Meßmer (40 Jahre) und Jan Domnick (25 Jahre).



In Zusammenarbeit mit den Insheimer Landfrauen war es auch in diesem Jahr wieder möglich, am Karfreitag alle Plätze im Schützenhaus zu belegen, es gab wieder Dampfnudeln mit Vanille- oder Weinsoße.

Erstmals wurde beim Ostereierschießen für unsere kleinsten Besucher das Schießen mit einem Lichtgewehr angeboten. Geschossen wurde auf eine Distanz von fünf Metern, und man wurde bei entsprechenden Treffern mit einem Überraschungsei belohnt, was die Motivation und den Ehrgeiz sehr steigerte.

An der 40. Dorfmeisterschaft nahmen insgesamt 18 Mannschaften mit 72 Schützinnen und Schützen teil. Dorfmeister wurde das Team der Feuerwehr II.

Der Schützenverein zählt aktuell 66 Mitglieder.





Der Hauptausschuss:

OSM: A. Schlichter

SM + Schatzmeister: E. Reichold

Schriftführer: T. Niedermayer

Sportleiter: T. Kniplitsch

Jugendleiter: A. Klein

Beisitzer: M. Fröbe, R. Herberger, S. Wegmann, A. Lahres



Besonderen Dank an unsere Schützenbrüder Ernst Reichold und Michael Mühl für die tatkräftige Unterstützung im Wirtschaftsdienst.

Interessierte am Schießsport sind herzlich willkommen!





TTC 1952 Insheim e.V.

Auch 2024 war für unseren Verein wieder ein erfolgreiches Jahr. Dieses Mal durften wir mit unserer 2. Herrenmannschaft die Meisterschaft in der Kreisklasse B Süd-West ausgiebig feiern. Damit war der Aufstieg in die Kreisklasse A Süd-Ost gesichert und seit Anfang September gehen wir in der neuen Klasse auf Punktejagd.



2. Herrenmannschaft mit allen weiblichen Ersatzspielerinnen; v. l. n. r. Yvonne Jacqui, Markus Fieker, Sascha Wolkenar, Hans-Jürgen Lutz, Christopher Schmidt, Arslan Zafar, Stefan Thomas, Michelle Croissant, Beate Hellinger

Somit konnten wir nach den Damen und den Herren 1 nun bereits das dritte Jahr in Folge eine Meisterschaft feiern!





Schauen wir uns das weitere sportliche Geschehen einmal im Detail an:

Unsere Damen waren am Ende der Saison erfreulicherweise in der Lage, die Spielklasse zu halten und sind somit weiterhin in der sehr fordernden 1. Pfalzliga unterwegs.



Thorsten Höh

Nach dem letztjährigen Aufstieg unserer 1. Herrenmannschaft in die Kreisliga Süd-Ost konnte auch hier die Klasse gehalten werden. Mit einem Platz im Mittelfeld waren wir durchaus zufrieden. Für die laufende Saison sind die Ambitionen groß, wieder oben mitzuspielen, nicht zuletzt wegen guter Verstärkung: Thorsten Höh kam vom SV Landau West zu uns und integrierte sich nahtlos in die bestehende Mannschaft.

Aber nicht nur Thorsten kam neu zu uns. Gleich fünf Spieler und eine Spielerin kamen als eine Einheit neu zu uns, mit dem Wunsch, als Mannschaft spielen zu können. Eine Studentenclique, die seit geraumer Zeit quasi täglich in ihrer Wohngemeinschaft Tischtennis spielte und heiß war auf mehr. Aufgrund dieser Neuzugänge konnten wir für die Saison 2024/25 tatsächlich noch eine weitere Herrenmannschaft melden. Die neu formierte 3. Mannschaft hat auch bereits erste Punkte in der Kreisklasse B Süd-West eingefahren und schlägt sich wacker in ihrer ersten Saison. Als Ergänzung zur 3. Mannschaft stieß zuletzt noch Alexander Lerke neu zu uns. Auch er hat mittlerweile seine Spielberechtigung erhalten und auch schon seinen ersten Einsatz absolvieren können.



Alexander Lerke

Zusammen mit unserer U19-Jugendmannschaft haben wir aktuell erstmals seit Jahrzehnten wieder fünf Mannschaften im aktiven Spielbetrieb. Nachdem das erste Jahr aus Lernen bestand, nimmt unsere Jugendmannschaft mittlerweile Fahrt auf. Unter der Leitung unserer Jugendwartin Michelle Croissant und dank tatkräftiger Unterstützung durch Jacqueline Croissant und Bernhard Schmidt wird weiter fleißig trainiert. Das Team - bestehend aus Nico Kuntz, Jonas Köhl, Bastian Kerth und Till Diemert - wurde zu Beginn der Saison erweitert um Denny Baier, Ria Croissant und Emma Wolkenar.

Alle Details zu den Spielen unserer Mannschaften und zu allen Aktivitäten rund um den Verein finden sich auf unserer wöchentlich aktualisierten Homepage www.ttc-insheim.de.



Neben dem regulären Spielbetrieb hatten wir auch in diesem Jahr wieder viel Spaß bei unserem vereinsinternen TwinCup.

Das kleine Turnier, bei dem überwiegend gemischte 2er-Mannschaften im Doppel gegeneinander antraten, brachte auch wieder das Sieger-Doppel der vergangenen beiden Jahre an den Start. Hatten Jacqueline und Bernhard 2023 noch durch Losglück zueinander gefunden, traten sie in diesem Jahr bewusst mit dem Ziel „Titelverteidigung“ in gleicher Konstellation an.



Gespielt wurden sieben Runden, bei denen immer eine andere 2er-Mannschaft Pause hatte. Es zeichnete sich früh ein knappes Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen den Teams Jacqueline/Bernhard und Edith/Arslan ab. Wie das sprichwörtlich heiße Messer durch die eiskalte Butter arbeiteten sich beide Teams mit glatten Siegen durch die Spielrunden. Bis es schließlich in der sechsten Runde zum entscheidenden Aufeinandertreffen kam. Bisher ohne Punktverlust musste dieses Spiel die vorzeitige Entscheidung bringen. Erst im fünften Satz behielten die Vorjahressieger knapp die Oberhand und so war klar, wer am Ende auf Platz ein landen und seinen Titel zum dritten Mal verteidigen würde.



v. l. n. r.: Platz 2 Arslan/Edith, Platz 1 Bernhard/Jacqueline, Platz 3 Markus/Jennifer

So sehr sich drei Teams über die ersten drei Plätze freuen durften, so hatten doch alle Beteiligten richtig Spaß an einem tollen Abend mit leckerem Essen, gemütlichem Beisammensein und vielen spannenden Spielen, der erst weit nach Mitternacht sein Ende fand. Wir freuen uns schon jetzt auf das kommende Jahr und die nächste Gelegenheit, die Triple-Gewinner vom Thron zu stoßen.



Das komplette Spielfeld



Wie jedes Jahr wollten wir auch 2024 wieder mit einem Vereinsausflug für spaßige Aktivitäten fernab der Tischtennis-Platte sorgen. So fanden sich mitten in Landau zehn Leute zusammen, die sich bei sommerlichen Temperaturen auf die Suche nach dem Schatz der Tempelritter machten. Gut vorbereitet mit Karte, Handy und reichlich Wasser ging es in zwei 5er-Gruppen um 13:00 Uhr los.

Von Aufgabe zu Aufgabe liefen die Gruppen durch Landau. Wer braucht schon Google oder KI, wenn man ein gutes Bauchgefühl, flinke Finger und gute Fotografen hat. Fast perfekt abgestimmt, erreichten wir unseren Schatz nach drei Stunden.

Mit Guinness und Cola erholten wir uns von dem doch recht anstrengenden Abenteuer und machten uns anschließend auf den Weg zu Friedels Garten. Ein vorgeheizter Grill und jede Menge Boule-Kugeln warteten auf uns.



Am Abend spielten dann auch die amtierenden Herxheimer Dorfmeister im Boule, das "Isemer XOX", in freundschaftlichen Wettkämpfen mit. Mit breiter Brust und dicken Kugeln knallten sie alles weg, was sich an die Sau herantraute. Parallel lief der Grill auf Hochtouren, während das Bier bis in die späten Abendstunden gepetzt wurde.



Abgerundet wurden die Vereinsaktivitäten dann noch von unserer im Januar stattfindenden Weihnachtsfeier sowie dem Rundenabschluss mit leckerem Essen für alle aktiven Spielerinnen und Spieler.

Bleibt noch zu erwähnen, dass wir Ende 2023 endlich wieder in der Lage waren, unsere Dart Open auszurichten. Vier Jahre hat's gebraucht, aber das Warten hat sich gelohnt! Mit ursprünglich 32 Mannschaften (2er-Teams) wollten wir das Turnier starten. Nachdem sich bereits 15 Mannschaften auf der Warteliste befanden, mussten wir die Anzahl dann doch noch einmal auf 40 Teilnehmer erhöhen.

Das bis auf den letzten Platz gefüllte Dorfgemeinschaftshaus verwandelte sich ins 'Isemer Ally Pally' und das Werfen konnte beginnen. Dank selbst programmierter Software konnten die Mannschaften mit eigenen Mobilgeräten selbst ihre Würfe eingeben. Unser Software-Guru Philipp, der auch die Turnierleitung innehatte, gab für jedes Spiel einen QR-Code aus und es konnte losgehen. Für die Zuschauer im Saal wurden die Ergebnisse live auf Monitoren direkt neben den Dartscheiben ausgegeben.

Die Konstruktion der frei stehenden Dartscheiben hatte auch dieses Mal wieder unser Holzkünstler Christoph übernommen. Dank tatkräftiger Unterstützung seines Arbeitgebers „Slimline Design“ hatten wir eine Bühne, die ihresgleichen sucht.

Alle Rädchen griffen ineinander: Von der Planung, über den Aufbau, die Durchführung bis hin zum Abbau hatten fast alle Vereinsmitglieder ihren Anteil. So muss Vereinsleben sein!!

Turniersieger wurde das Team „Double Trouble“ in einem packenden Finale. Einziges kleines Manko: Die 180 blieben dieses Mal leider aus...

Wir entschieden uns ganz bewusst für regionale Preise, und so gab es für unsere Sieger-Teams Gutscheine von Sport Trauth in Herxheim, von der Pizzeria 'Paradiso da Marco' in Impflingen und vom Café Theobald.



Am 28.12. geht's dieses Jahr wieder los mit der 2024er Ausgabe der Insheimer Dart Open.

Wie bereits in den letzten Ausgaben des Heimatbriefs möchten wir auch dieses Mal nicht darauf verzichten, einen allgemeinen Aufruf an alle Sportinteressierten in Insheim und Umgebung zu richten:

Wer Tischtennis bereits mag oder es gerne einmal ausprobieren möchte, ist bei uns jederzeit herzlich willkommen!!

Unsere Jugend trainiert immer mittwochs von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr. Das Training für die Erwachsenen findet immer mittwochs und freitags von 19:30 Uhr bis 22:00 Uhr statt. Das Mittwochs-Training wird nach wie vor von unserem erfahrenen Trainer Henry geleitet.

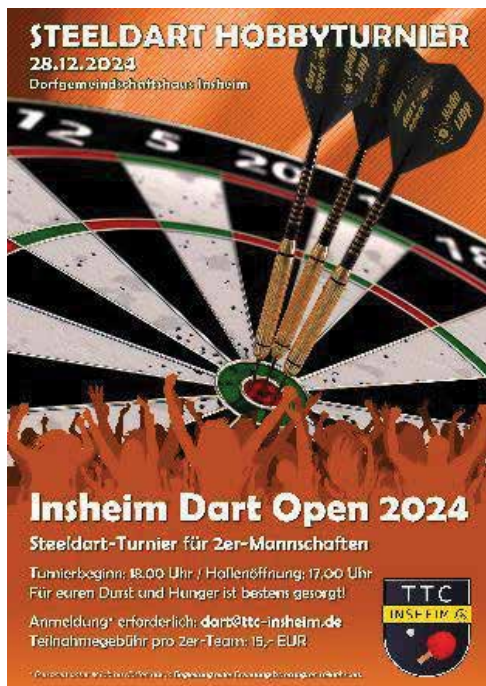
Kommt vorbei und seid dabei!

Sascha Wolkenar


1. Vorsitzender



STEELDART HOBBYTURNIER
28.12.2024
Dorfheim/Schaffhaus Insheim



Insheim Dart Open 2024
Steeledart-Turnier für 2er-Mannschaften
Turnierbeginn: 18.00 Uhr / Hallenöffnung: 17.00 Uhr
Für euren Durst und Hunger ist bestens gesorgt!
Anmeldung* erforderlich: dart@tfc-insheim.de
Teilnahmegebühr pro 2er-Team: 15,- EUR



*Personen ohne Mitgliedschaft im TTC Insheim 05 sind herzlich willkommen!



Feierliche Eröffnung der Brennsaison 2024

Am 16. Oktober fand die diesjährige Eröffnung der Brennsaison der Klein- und Obstbrenner der Pfalz im Insheimer Weingut Michael Schaurer statt. Auf Einladung des Verbandsvorsitzenden Lucas Mühlhäuser waren zahlreiche Interessierte zu Gast, darunter auch Landrat Dietmar Seefeldt und Ortsbürgermeisterin Tanja Treiling, um dem feierlichen Akt beizuwohnen.



Die Eröffnung der Brennsaison stellt nicht nur einen bedeutenden Moment für die Klein- und Obstbrenner unserer Region dar, sondern ist auch für die Ortsgemeinde, in der das Event ausgerichtet wird, eine besondere Ehre. Die jährliche Veranstaltung bietet die Gelegenheit, Tradition und Handwerkskunst gleichermaßen zu würdigen, die hinter der Herstellung edler Brände steht. Sie ermöglicht es den Teilnehmern zudem, mehr über die Herausforderungen und die Bedeutung dieses Wirtschaftszweigs zu erfahren und sich mit den Akteuren der Branche auszutauschen.

In diesem Jahr hatten die Besucher die Möglichkeit, sich in Insheim über verschiedene Brennmethoden und die damit verbundenen Traditionen zu informieren. Ein besonderes

Highlight war die Verkostung Insheimer Spezialitäten, die mit ausgeprägtem Fachwissen und großer Liebe zur Handwerkskunst kreiert wurden.



Ortsbürgermeisterin Tanja Treiling zeigte sich begeistert von der Veranstaltung: „Die Atmosphäre war geprägt von Gemeinschaft und Freude, und es war sehr inspirierend zu sehen, wie viele Menschen sich für die lokalen Bräuche und die Kultur des Brennens begeistern.“



Die Ortsgemeinde Insheim richtet ein herzliches Dankeschön an alle Organisatoren und Helfer, die diese besondere Veranstaltung möglich gemacht haben. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Brennsaison 2024!



33 Jahre Würth HolzArt - 60 Jahre Erwin Würth

Gleich zwei Feste an einem Tag feierte der aus Insheim stammende Holzkünstler Erwin Würth im vergangenen Mai in Petersbächel, seinem jetzigen Wohnort.

Erwin Würth wurde in den Club der 60er willkommen geheißen und Würth HolzArt feierte 33 Jahre.

Bei bestem Sommerwetter konnte Erwin Würth über den Tag hinweg etwa 600 Besucher begrüßen, die auf dem weitläufigen Gelände und in der 200 m² großen Ausstellungshalle Würths Werke und die seiner Gastkünstler bewundern konnten.

Neben den Ortsbürgermeistern der Gemeinden um Petersbächel herum gab sich auch Landrätin Dr. Susanne Ganster die Ehre, welche die Grußworte für den Landkreis und der politischen Vertreter überbrachte. Sie ist davon überzeugt, dass Erwin Würth mit seiner Kunst sehr vielen Menschen sehr viel gibt und das sei ein unsagbarer Schatz. Sie sprach aus



eigener Erfahrung, die sie vor 20 Jahren machte, als sie ihren Lebensmittelpunkt und Freundschaften hier gefunden habe und zu ihrem 30. Geburtstag ein Holzkreuz, gefertigt von Erwin Würth, geschenkt bekam - eben ein unverkennbarer echter Würth. Frau Ganster lobte aber auch das Engagement bezüglich der deutsch-französischen Freundschaft. Familie Würth hat immer wieder Veranstaltungen mit französischen Künstlern organisiert, hat eine Broschüre herausgegeben mit deutsch/französischen Künstlern und spiegelt so ein Lebensmotto: „Ihr lebt das, was wir hier haben, eine Grenzregion, in der wir zwar die Grenze haben, aber ohne, dass wir sie spüren, bzw. spüren wollen“, sagte Frau Ganster und spielte damit auch auf das am gleichen Tag stattfindende grenzüberschreitende Fahrradfest „Radeln grenzenlos“ an.

Mark Schlick, Amtsleiter des Amtes für Wirtschaftsförderung & Liegenschaften in Pirmasens, in Fischbach aufgewachsen, freute sich sehr und empfand es als große Ehre, die Laudatio auf einen langjährigen Mitstreiter in Sachen regionaler Kultur- und Kreativwirtschaft sowie auf einen guten Kumpel halten zu dürfen: Erwin Würth. „Wir ehren einen außergewöhnlichen Künstler und Kreativwirtschaftler für 33 Jahre HolzArt und ehren den Menschen Erwin zu seinem 60. Geburtstag.“

„Erwin Würth ist länger als die Hälfte seines Lebens als Kunstschaffender aktiv und kreiert seit über 30 Jahren immer wieder neue, einzigartige Skulpturen, Monumente und Accessoires, die Wohnräume, Kirchen, Schaufenster und öffentliche Plätze schmücken und ihnen eine besondere Wertigkeit und Würde verleihen“, sagte Schlick. Die Ausübung seines Hauptberufes, bei dem er sich intensiv mit Menschen mit Beeinträchtigung und der Weitergabe seiner handwerklichen Fertigkeiten beschäftigt, zeige, dass die soziale, kommunikative und kreative Komponente in Erwins Leben schon immer eine große Rolle spielte. Spiritualität, christlicher Glaube und Naturverbundenheit ergänzen das Fundament seiner berufsbegleitenden Kunst. Im Laufe der Jahre entwickelte sich aus einer Hobbyhandwerkergarage ein touristisches Highlight in Petersbächel in der Südwestpfalz, welches Jahr für Jahr kunstinteressierte Menschen aus nah und fern in die Region lockt und um eine Attraktivität reicher macht. „Würths Kunstwerke zeugen von einer tiefen Verbundenheit zu den vier Elementen Wasser, Feuer, Erde und Luft. All diese Elemente wirken auf Erwins Rohstoffe, die er für seine Kunstwerke verwendet und entsprechende Spuren hinterlassen, die wiederum seine Kunstwerke zu nicht kopierbaren Unikaten werden lassen“, weiß Schlick zu berichten. „Durch seine kreative Herangehensweise und sein handwerkliches Geschick hat Erwin Würth es geschafft, eine ganz eigene Designsprache zu entwickeln, die ihn zu einem der bedeutendsten Holzkünstlern in unserer Region macht. Seine Werke sind nicht nur Kunstobjekte, sondern Ausdruck seiner Seele, seiner Gläubigkeit und seiner tiefen Liebe zur Natur, und man erkennt einen „echten Würth“ schon auf den ersten Blick“, lobt Mark Schlick.



Nachdem der offizielle Teil mit den Grußworten beendet hatte, führte Erwin Würth durch die Geschichte seiner Holzkunst. Vom „Rohling“ bis hin zum Kunstwerk konnte man die Schaffensart von Erwin Würth nachvollziehen. Es ist ja nur ein Stück Holz, möchte man meinen, wenn man einen 40 Jahre alten Rebstock in der Hand hält. Die Kunst der Sache ist es aber, in dem Stück Holz etwas zu sehen und etwas daraus zu schaffen. Und das genau schafft Erwin Würth immer wieder aufs Neue.



Holz faszinierte Erwin Würth schon in seiner Kindheit. Bei einem Dänemarkurlaub sprang der Funke über: An den Strand gespülte Holzteile wurden unter seinen Händen zu Kunst-

werken. So waren die Anfänge seiner Leidenschaft, künstlerisch tätig zu werden.



Seit vielen Jahren nun arbeitet der Künstler auch mit einheimischen Hölzern. Der gelernte Tischler, der in der Schreinerei Treiling in Insheim seine Ausbildung absolviert hatte, hat sein Handwerk mit der Zeit perfektioniert und arbeitet nur noch mit biologischer Oberflächen-

behandlung. Weggeworfenes, scheinbar Unbrauchbares erhält in seinem Atelier einen neuen Wert - ein neues Leben.



Auch in diesem Winter zeigt Würth in zahlreichen Schaufenstern der Landauer Innenstadt seine Ausstellungsidee „Holzart to go“. Unter dem Thema „Leuchtende Unikate“ hat der Künstler 30 Schaufenster bestückt. In seinem Atelier bietet er Gruppenführungen „Vom Baumstamm zum Kunstwerk“ für bis zu 50 Personen an. Am ersten Adventssonntag lädt Erwin Würth gemeinsam mit seiner Frau Petra schon seit 25 Jahren zum „Advent im Atelier“ ein.

Das Atelier ist mittwochs von 17 – 19 Uhr oder nach Absprache geöffnet. www.wuerth-holzart.de; Telefon: 06393 1243





Aus Omas Rezeptbuch



Rezept von Theresia Wingerter
Mutter von Hermann und Gregor

Krümeltorte

200,0 Rama o. Butter
 $\frac{1}{2}$ Zucker
1 P. Vanillezucker
6 Eigelb

100,0 gemahlene Nüsse
100,0 Blockchokolade gemahlen
125,0 Mehl
 $\frac{1}{2}$ P. Backpulver
6 Eidüsse (steif geschlagen)

1 Std. 150-175°

Füllung:
2 Becher Sahne
2 Sahne steif
2 Vanillezucker
1 Teel. Rum, 1 Teel. Zucker, 1 Teel. Kakaopulver, 1 Teel. Kakao
1 Mohnbrot
1 D. Pfirsiche

Vom gebackenen Kuchen den Rand
den Boden lassen, den Rest ausheben, vor-
krümmeln ca 2/3 mit Sahne und Zutaten
mischen und in den ausgehöhlten Kuchen
füllen. Den Rest oben auf streuen.



Kleine Insheimer Statistik für das Jahr 2024

Stand: 31. Oktober 2024



(in Klammern 2023)

Einwohner insgesamt:	2.190 (2.274)
	davon 1.129 (1.168) weiblich und 1.061 (1.106) männlich
Nebenwohnsitz	53 (71)
	davon 26 (38) weiblich und 27 (33) männlich
Geburten:	13 (22)
	davon 7 (9) Mädchen und 6 (13) Jungen
Ehejubilare:	3 (2) x 65. Hochzeitstag
	5 (1) x 60. Hochzeitstag
	9 (4) x 50. Hochzeitstag
	12 (9) Hochzeiten
Sterbefälle:	28 (22)
	davon 11 (11) weiblich und 17 (11) männlich



Unsere Senioren

70 Jahre

Nikolaus Mößinger
Vera Spittler-Hermann
Bernhard Schweiger
Elsmarie Warga
Silvia Städtler-Kern
Gerd Stiehler
Bernard Wiese
Roland Appenmaier
Angelika Briggs
Bernhard Druck
Angela Sax
Alexander Roos
Artur Hackert
Jutta Klor
Ingrid Wohnsiedler
Roswitha Hasselwander
Liselotte Stenger
Jakob Miling
Marion Stiehler
Arno Wien
Ute Pampel
Volker Schönenberg
Peter Berens
Luitgard Burg
Norbert Gütermann

75 Jahre

Gisela Schaurer
Doris Meyer
Werner Baumann
Norman Burg
Udo Jöns
Brigitte Huck
Jutta Spindler
Ingrid Schwerer
Werner Schäfer
Heidmarie Krämer
Wolfgang Spindler
Ulrike Reinbold
Bernard Stypa
Rainer Liebetanz
Daniel Perrin
Gerhard Eberle
Michael Piekny
Horst Dietrich
Edith Bernhart
Wolfgang Fichtner

80 Jahre

Reiner Scheiba
Paul Fink
Hartmut Deibele
Paul Münzer

85 Jahre

Margareta Balazs
Peter Faltermann
Karl Hust
Gesine Hoffmann
Manfred Stich

90 Jahre

Heinz Kalinowski
Marianne Bourquin
Anneliese Schaurer



*Einszweidrei, im Sauseschritt //
läuft die Zeit; wir laufen
mit.“ (Wilhelm Busch)*



Unsere jüngsten Insheimer



*Mara Schäfer
geb. 10. September 2024
49 cm, 3.460 g
Eltern: Jessica Fischer Doll und Remo Schäfer*



*Otto Preuß
geb. 08. September 2024
Eltern: Sabine und Paul Preuß*

*Emilia Fischer
geb. 24.05.2024 um 10:07 Uhr
in Speyer
50 cm, 3010 g
Eltern: Ariane und Thorsten Fischer*





Unsere Hochzeitspaare



*Julia, geb. Böllinger, und Dennis Kloor heirateten
am 07. September 2024*



*Jutta und Wolfgang Spindler feierten am
19. September 2024 in Sankt Peter-Ording an der
Nordsee ihre Goldene Hochzeit*





Wir gedenken unserer Toten



***„Der Tod ist ein Horizont, und
ein Horizont ist nichts anderes
als die Grenze unseres Sehens.
Wenn wir um einen Menschen
trauern, freuen sich andere, die
ihn hinter dieser Grenze
wiedersehen.“***

(Peter Streiff)

Leider bekommen wir die Namen der Verstorbenen zur Veröffentlichung aus Datenschutzgründen nicht mehr zur Verfügung gestellt.



Vereine/Organisationen/Parteien - Ansprechpartner

Stand: 31.10.2024

AMC Südpfalz e. V. im ADAC Insheim - <i>Friedhelm Werle</i>		01732870289
Angelsportverein „Klares Wasser“ - <i>Joachim Knorr</i>	06343	3386
Bauern- und Winzerverband - <i>Karl Boltz</i>	06341	85759
Bündnis 90 / Die Grünen - <i>Hans-Jürgen Lutz</i>	06341	20500
CDU Insheim - <i>Andrea Bamberger</i>	06341	84651
„Chorisma“ Gesangverein Eintracht 1859 Insheim e. V. - <i>Sabrina Letzelter</i>	06341	556767
Chorisma - Kinderchor - <i>Sandra Dauber</i>	06341	6740582
DRK Ortsverein Rohrbach-Insheim - <i>Christoph Raupach</i>	06349	7757
Essen auf Rädern - <i>Martin Schlink</i>	06341	82567
Evang. Krankenpflegeverein - <i>Herbert Rung</i>	06341	919346
FC Bayern Fanclub - <i>Xaver Kipper</i>	06341	88174
FCK Fan-Club „Isemer Deifel“ - <i>Christine Münzer</i>		01727629183
Feuerwehrhaus Insheim Tel + Fax	06341	82117
Förderkreis - Freiwillige Feuerwehr Insheim - <i>Markus Fichtner</i>		01727601626
Förderverein Grundschule Insheim - <i>Regina Riebel</i>	06341	2670695
Freie Wähler Insheim - <i>Michael Schaurer</i>	06341	87235
Freiwillige Feuerwehr - Insheim - <i>Manuel Hoffmann</i>	06349	9638838
Freiwillige Feuerwehr - Bambini - <i>Manuel Hoffmann</i>	06349	9638838
Garten- und Freizeitgemeinschaft Insheim e. V - <i>Jürgen Demand</i>	06349	962096
Gemeindebücherei - <i>Regina Riebel</i>	06341	2670695
Gemeinde Insheim - Ortsbürgermeisterin - <i>Tanja Treiling</i>		015154170126
Gemeinde Insheim - 1. Beigeordneter - <i>Dieter Kost</i>		d.kost@herxheim.de
Gemeinde Insheim - Beigeordneter - <i>Stefan Metz</i>		s.metz@herxheim.de
Gemeinde Insheim - Beigeordneter - <i>Jürgen Stenger</i>		j.stenger@herxheim.de
Gemeinde Insheim - <i>Rathaus</i>	06341	86320
Grundschule Insheim - <i>Indra Grünenwald</i>	06341	4997
Hockerturner Insheim - <i>Birgit Grill</i>	06341	89418
Hundefreunde Südpfalz e. V. - <i>Daniela Fischer</i>		01775833488



Jugendkeller Insheim - Melanie Beiner		
Kath. Elisabethenverein - <i>Klaus Müller</i>	06341	85484
Kath. Frauengemeinschaft - <i>Ilse Metz</i>	06341	87103
Kath. Kindergarten Kita - <i>Dominik Schöps</i>	06341	84687
Kath. Kirchenchor „St. Michael“ - <i>Birgit Wienold</i>	06348	972968
Kath. Pfarramt Herxheim - <i>Herr Pfarrer Vogt</i>	07276	987100
Kindergartenverein Insheim e. V. - <i>Ines Obenauer</i>		
Kleintier-, Vogelschutz- u. Zuchtverein 1984 e. V.		
Kulturverein Insheim - <i>Stefan Mühl</i>		015222987122
LandFrauen Insheim - <i>Connie Hoffmann</i>		01776988870
Landjugend Insheim - <i>Marco Hoffmann</i>		017683305877
Leichtathletik-Club Insheim e. V. - <i>Helmut Weis</i>	06341	84370
Musikverein Insheim 1969 - <i>Edgar Zimmermann</i>	06341	919556
Naturschutzverband Südpfalz e. V. Ortsgruppe Herxheim-Insheim - <i>Hans-Joachim Lutz</i>	06341	20500
Palatina Bogenschützen e. V - <i>Joachim Hagl</i>	07276	918882
Pfälzerwald-Verein - <i>Stefan Darsch</i>		015735755010
Protestantisches Pfarramt Impflingen - <i>Pfarrer - vakant</i>	06341	86776
Schützenverein Diana 1960 e. V. Insheim - <i>Andreas Schlichter</i>	06341	85267
Seniorentreff - <i>Ilona Karola Schweitzer</i>	06341	85479
SPD Insheim - <i>Dieter Kost</i>	06341	20292
Spiel- und Kontaktgruppe Insheim - <i>Lisa Weisenburger</i>		015251919931
Spielfreunde Südpfalz e. V. - <i>Jan Hackert</i>		
Sportverein FC 1924 Insheim - <i>Philipp Laag</i>		0152 4130134
Tennisclub Blau-Weiß - <i>Markus Knoll</i>		017621226227
TTC Insheim - <i>Sascha Wolkenar</i>		015116110224



*Der diesjährige Heimatbrief wurde wieder durch großzügige Spenden mitfinanziert:
Wir bedanken uns bei allen Spendern für ihre Unterstützung.*



Liebe Leserinnen und Leser des Heimatbriefes,

wie üblich erhalten Sie den Heimatbrief kostenlos. Spenden sind natürlich immer willkommen, und wir danken allen, die uns durch eine Spende unterstützen und auch eine weitere Herausgabe des schönen Heimatbriefes ermöglichen.

Kontonummer:

Verbandsgemeindekasse Herxheim

IBAN: DE 9554 8913 0000 8000 9500

BIC: GENODE61BZA

Verwendungszweck: Spende Heimatbrief Ortsgemeinde Insheim

Wer will, kann den beigefügten Überweisungsträger verwenden.

Leider dürfen wir die Namen laut Datenschutz-Grundverordnung DSGVO nicht mehr veröffentlichen.



Herausgeber:

Gemeinde Insheim

Gestaltung und Inhalt:

Sandra Dauber

Bernhard Leibold

Martin Schlink

Andrea Metz

Korrekturlesen:

Roland Speitel

Fotos:

Martin Schlink, Cathrin Feldmann, Sandra Dauber und privat

Druck:

Agentur & Druckservice Braun, Philippsburg

Auflage:

1.280 Exemplare

Umschlagseite vorn:

Mohnfeld in der Hauptstraße

Umschlagseiten innen:

Klassenbrief an Renate Panzeter im Kuraufenthalt am Tegernsee

Umschlagseite hinten:

Wingertszeile

E-Mail: heimatbrief@insheim.de

Heimatbrief auch auf: www.insheim.de



*Hell erleuchten jetzt die Kerzen, unser
Weihnachtswunsch, er kommt von Herzen. Im Überfluss
Zufriedenheit und eine schöne Weihnachtszeit.*

Guten Rutsch ins neue Jahr!



Das Redaktionsteam

Martin, Andrea
Sandra und Bernd

Bleiben Sie gesund!

viel Freude und Vergnügen.

Recht herzliche Grüße sendet Dir
im Namen aller Mitschüler

Deine

Brigitte und Gerda.

Grüße auch Lilo und Arno von uns.

Es grüßen Dich:

Max Mühl

Christel Schulte

Maria Ditz

Ursula Hoch

Adelheid Beckhold

Gisela Wingerter

Margret Reuscher

Paul Fink

Rolf Bauer

Klaus Teulmor

Herbert Schlink

Wlfrid Marx

Karlheinz Hopfensperger

Bernad Seibold

Jürgens Freiling

Heinz Freiling

Dieter Wien

Bruno Montillon

Alfred Czerniewski

Hans Hilberdegern

Heinz Mühl

Dieter Kern

Hart Müller

Dein Lehrer

J. Gröschel

